

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 13

Mittwoch, den 22. Februar 2017

Nummer 02



www.amtusedomnord.de

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01, 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377 730
 Fax: 038377 73199

www.amtusedomnord.de
 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40, 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice Tel.: 038371 232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371 232234
 Fax: 038371 232239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr
 Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord	Herr Christian Höhn	Möwenstraße 01 17454 Zinnowitz	mittwochs 16:00 - 17:00 Uhr	Tel. erreichbar über 038377 730
Gemeinde Peenemünde	Herr Rainer Barthelmes	Seniorenclub, Feldstraße 12 17449 Peenemünde	1. und 3. Donnerstag im Monat 17:00 - 18:00 Uhr	Tel. privat 0160 3753978 Tel. 038371 20238
Gemeinde Karlshagen	Herr Christian Höhn	Haus des Gastes Hauptstraße 4 17449 Karlshagen	donnerstags 17:00 - 18:30 Uhr	Tel. 038371/55 49 18 (nur während der Sprechzeiten) Tel. privat 0160 3753978
Gemeinde Trassenheide	Herr Horst Freese	Haus des Gastes Strandstraße 36 17449 Trassenheide	donnerstags 17:00 - 18:00 Uhr	Tel. 038371/263840
Gemeinde Mölschow	Herr Roland Meyer	Gemeindebüro Stadtweg 01 17449 Mölschow	donnerstags 17:00 - 18:00 Uhr	Tel. 038377/373558
Gemeinde Zinnowitz	Herr Peter Usemann	Ärztelhaus Möwenstraße 02 17454 Zinnowitz	- nach Vereinbarung -	Terminabsprachen bitte über das Sekretariat des Amtes Usedom-Nord, Tel. 038377 730 Tel. privat 0173 8846333

Änderungen vorbehalten!

Schiedsstelle für das Amt Usedom-Nord

Herr Thomas Fiebig

17449 Karlshagen, Dünenstr. 15

Tel.: 038371 21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.	Name	Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail	
201 Amtsvorsteher	Christian Höhn	über 730		kontakt@amtusedomnord.de	
202 Leitende Verwaltungsbeamtin	Kerstin Teske	73111		k.teske@amtusedomnord.de	
202 Sekretariat	Julia Gurski	730 73100	73199	info@amtusedomnord.de j.gurski@amtusedomnord.de	
Hauptamt					
204 Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de	
213 Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de	
214 Versicherung/Kita/Mieten/Pachten	Kathleen Keil	73113	73119	k.keil@amtusedomnord.de	
216 Allg. Verwaltung	Ramona Lachnit	73114		r.lachnit@amtusedomnord.de	
Kämmerei					
208 Leiter Kämmerei	Marco Biedenweg	73120	73129	m.biedenweg@amtusedomnord.de	
207 Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	73122	p.vogler@amtusedomnord.de	
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de	
206 Fördermittel	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de	
	Steuern	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de	
205 Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de	
210 Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de	
Ordnungsamt					
203 Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de	
109 Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de	
101 Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Manuela Suhm	73132		m.suhm@amtusedomnord.de	
102 Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de	
215 Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de	
001 Politessen	Kerstin Dolereit	73136		k.dolereit@amtusedomnord.de	
	Janet Trehkopf	73135		j.trehkopf@amtusedomnord.de	
Bürgerbüro Karlshagen		Ruth Beck	038371 232234	23239	r.beck@amtusedomnord.de
	Kerstin Kühne		038371 232233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen		038371 232235		
Bauamt					
103 Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de	
104 Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144		m.schneider@amtusedomnord.de	
105 Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de	
	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de	
106 Hoch-/Tiefbau	Bärbel Köppe	73145		b.koeppe@amtusedomnord.de	
106 Gebäudemanagement/Hoch u. Tiefbau	Behrendt, Jörg	73142		j.behrendt@amtusedomnord.de	

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
 Mittwoch, dem 29. März 2017
 Redaktionsschluss: 20. März 2017



Amtliche Bekanntmachungen

Vermessungsstelle **Auftragsnummer: 5380-00-1**

(Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

ÖbVI Lothar Bauer

Bauer und Siwek

Kanalstraße 20

23970 Wismar

Vermessungsobjekt:

Gemeinde: **Zinnowitz**

Gemarkung: **Zinnowitz**

Flur: **13**

Flurstück: **113/3**

Lagebezeichnung: **Salzhorstweg**

Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und/oder Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz - GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 713) durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekannt gegeben wurde, die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekannt gegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V)

ÖbVI Lothar Bauer, Kanalstraße 20, 23970 Wismar
 und Anschrift der Stelle nach § 5 Abs. 2 GeoVermG M-V

während der Geschäftszeiten:

Montag - Freitag 8:00 - 17:00 (nach telefonischer Vereinbarung)
 in der Zeit vom **10.03.2017** bis zum **10.04.2017**

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim ÖbVI Lothar Bauer, Kanalstraße 20, 23970 Wismar erhoben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass:

1. bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt ist, wenn der Widerspruch innerhalb der Widerspruchsfrist bei der oben genannten Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V eingegangen ist,
2. die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und/oder Abmarkung als richtig bestätigt.

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 für das „Wohngebiet Wilde Hütung“

südlich der Gartenstraße

1.
 Die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen hat in der öffentlichen Sitzung am 02.02.2017 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 für das „Wohngebiet Wilde Hütung“ südlich der Gartenstraße beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 31 für das „Wohngebiet Wilde Hütung“ südlich der Gartenstraße umfasst das im beigefügten Auszug aus dem Messtischblatt gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Karlshagen
Flur	2
Flurstücke	246, 249, 250, 217/2 sowie Teilflächen aus 217/6 und 218/26
Gesamtfläche	rd. 2 ha

Das Plangebiet befindet sich südlich der Landesstraße 264 (Hauptstraße) und südlich der Gartenstraße. Die Erschließung erfolgt über die Straße „Wilde Hütung“ und die Anlage einer neuen Erschließungsstraße über die Flurstücke 217/2, 217/6 und 218/26.

Das Plangebiet wird im Norden durch eine alte Hoflage und Wiesenflächen, im Nordwesten durch Wohnbebauung des Bebauungsplangebietes Nr. 4, im Südosten durch Waldflächen sowie im Süden und im Südwesten durch Wiesenflächen begrenzt.

2. Anlass, Ziel und Zweck der Planaufstellung

Als städtebauliche Zielsetzung für das Bebauungsplangebiet Nr. 31 wird die Entwicklung eines Reinen Wohngebietes gemäß § 3 BauNVO festgesetzt.

Vorrangig ist die Ausweisung von Grundstücken zur Errichtung von eingeschossigen Einzelhäusern geplant. Je nach Bedarf sind Grundstücke für eingeschossige Doppel- oder Reihenhausbebauung denkbar.

Unter Berücksichtigung der notwendigen Erschließungs- und Grünflächen, der einzuhaltenden Waldabstandsflächen sowie der Bebauungsstruktur im nordwestlich angrenzenden Wohngebiet (Bebauungsplangebiet Nr. 4) wird die Kapazität mit rd. 15 Wohneinheiten prognostiziert.

3. Verkehrs- und medienseitige Erschließung

Die verkehrliche Erschließung soll über die Straße „Wilde Hütung“ und von Norden durch die Anlage einer neuen Erschließungsstraße über die Flurstücke 217/2 sowie Teilflächen aus 217/6 und 218/26 erfolgen.

Das Plangebiet ist medienseitig noch nicht erschlossen. Der Nachweis der gesicherten Erschließung wird im Verfahren erbracht.

4. Belange des Umweltschutzes sowie des Küsten- und Hochwasserschutzes

Die Planung wird nach § 2 ff. BauGB aufgestellt. Eine Umweltprüfung ist durchzuführen.

Entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind bei der Aufstellung von Bebauungsplänen die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, zu berücksichtigen. Die Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter werden im Rahmen der in das Bebauungsplanverfahren integrierten Umweltprüfung untersucht und bewertet.

Durch die geplanten Bebauungen und die damit einhergehenden Versiegelungen ist ein Verlust von Biotopen zu erwarten, der eine entsprechende Kompensation erforderlich macht.

Im Rahmen der Bebauungsplanaufstellung wird eine Bestandsaufnahme dokumentiert, eine Bilanzierung des Eingriffs vorgenommen und Maßnahmen zur adäquaten Kompensation für den Verlust an Natur und Landschaft festgesetzt.

Im Plangebiet befindet sich gemäß § 18 NatSchAG M-V gesetzlich geschützter Einzelbaumbestand. Die Belange des gesetzlichen Gehölzschutzes sind in die Planungen einzustellen.

Zur Einschätzung möglicher artenschutzrechtlicher Befindlichkeiten wird ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag erstellt. Er beinhaltet die Prüfung, ob durch das Planvorhaben die artenschutzrechtlichen Verbote des § 44 BNatSchG berührt werden. Grundlage dafür sind die Ermittlung und Bestandsaufnahme der im Planbereich vorhandenen geschützten Arten (alle wildlebenden Vogelarten, Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie).

Das Kataster des Landes M-V weist im Geltungsbereich des Plangebietes keine gemäß § 20 NatSchAG M-V gesetzlich geschützten Biotope auf.

Schutzgebietskulissen eines Natura 2000-Gebietes werden durch das Vorhaben nicht berührt.

An die südöstliche Plangebietsgrenze schließen Waldflächen an. Mit der Forstbehörde sind Abstimmungen zur Abgrenzung der Waldflächen und zu den einzuhaltenen Abstandsflächen vom Wald zu den geplanten Bebauungen vorzunehmen.

Die Grundstücksflächen liegen zwischen 1 m und 2 m über HN. Daher sind entsprechende Maßnahmen zum Hochwasserschutz festzusetzen.

5. Flächennutzungsplan

Gemäß § 8 Abs. 2 BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln.

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Karlshagen in der wirksamen Fassung der 4. Änderung sind die betroffenen Grundstücke als Wohnbauflächen gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauN-VO ausgewiesen, so dass sich die Zielsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 31 mit der gesamtgemeindlichen Planung in Übereinstimmung befinden.

6. Planungskosten

Alle im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 31 erforderlichen Kosten werden durch die Gemeinde Karlshagen verauslagt und auf die Grundstückserwerbskosten umgelegt.

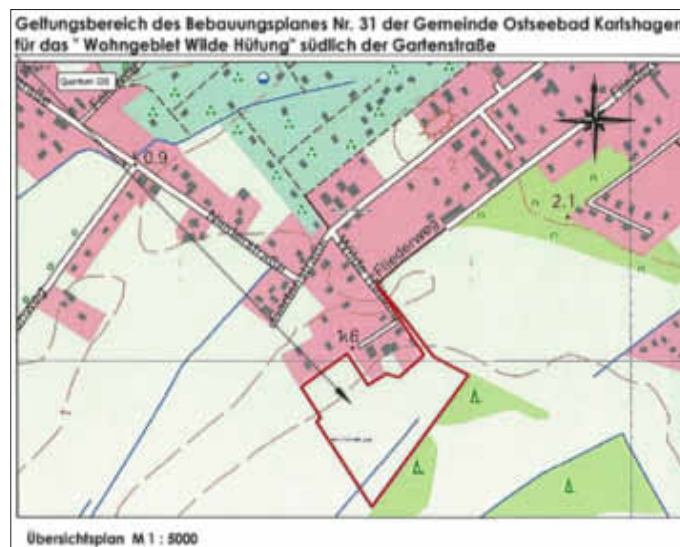
7. Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Vorstellung mit Darlegungen zu Ziel, Zweck und Auswirkungen der Planung erfolgen.

8.
Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Karlshagen, den 08.02.2017

Anlage
- Übersichtsplan



Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Wohngebiet an der Försterei“

südlich der Peenestraße

1.
Die Gemeindevertretung des Ostseebades Karlshagen hat in der öffentlichen Sitzung am 02.02.2017 die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Wohngebiet an der Försterei“ südlich der Peenestraße beschlossen.

Der Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Wohngebiet an der Försterei“ südlich der Peenestraße umfasst das im beigefügten Auszug aus dem Messtischblatt gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Karlshagen
Flur	2
Flurstücke	390/56 und 390/59
Fläche	rd. 0,1 ha

Das Bebauungsplangebiet Nr. 27 befindet sich südlich der Landesstraße 264. Es wird im Norden durch die Peenestraße, im Osten durch die Hauptstraße (Landesstraße 264), im Süden durch Wohnbebauung und im Westen durch Kleingärten begrenzt.

Es handelt sich im Wesentlichen um das Gelände der ehemaligen Nerzfarm.

Das Plangebiet wurde zwischenzeitlich erschlossen und die meisten Grundstücke bebaut.

Das Planänderungsgebiet umfasst nicht den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 27, sondern lediglich die zuvor aufgelisteten Flurstücke.

2. Gegenstand der Planänderung:

Gemäß der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 sind die Flurstücke 390/56 und 390/59 dem Baugebiet 3 zugeordnet und dürfen mit zwei Einfamilienhäusern bebaut werden.

Mit der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 sollen v. g. Flurstücke wie in der Ursprungssatzung vorgesehen, wieder dem Baugebiet 1 zugeordnet und mit einem Mehrfamilienhaus bis zu 6 Wohneinheiten bebaut werden.



Dies wird mit der großen Nachfrage nach Mietwohnungen in der Gemeinde Ostseebad Karlshagen begründet. Die Planzeichnung (Teil A) ist entsprechend anzupassen und eine Begründung zur Planänderung beizufügen.

3.

Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 27 wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt, da die Planungsziele der 2. Änderung die Grundzüge des Bebauungsplanes Nr. 27 nicht berühren.

Entsprechend § 13 Abs. 3 BauGB wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 abgesehen; § 4c (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

4.

Gemäß § 13 Abs. 2 BauGB wird von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung wird im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und Aufforderung der von der 2. Planänderung berührten Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden zur Stellungnahme gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB durchgeführt.

5.

Alle im Zusammenhang mit der Planung entstehenden Kosten sind durch die UIB GmbH, Am Flugplatz 1 in 17449 Peenemünde, zu tragen.

6.

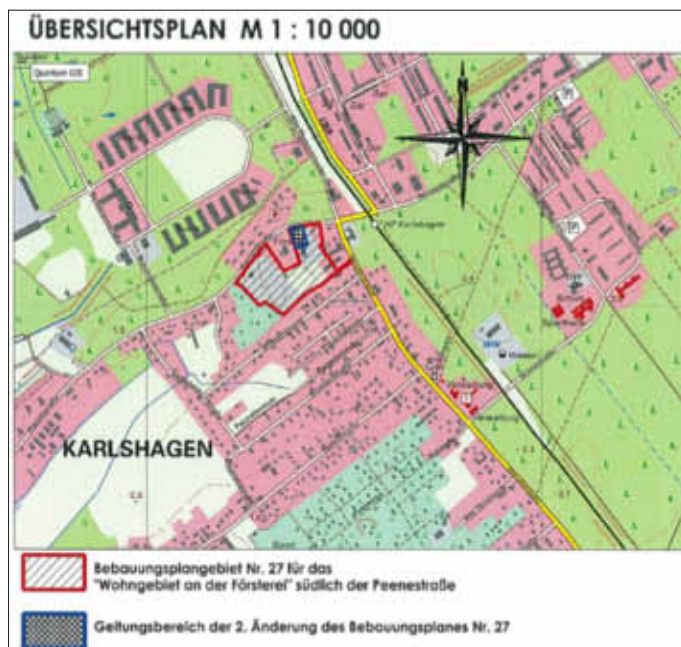
Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Karlshagen, den 08.02.2017



Anlage

- Übersichtsplan



Bekanntmachung der Gemeinde Mölschow über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das „Wohngebiet nordöstlich des Mölschower Weges“ im Ortsteil Bannemin

1.

Geltungsbereich

Die Gemeindevertretung Mölschow hat in der öffentlichen Sitzung am 01.02.2017 für folgende Grundstücke die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 für das „Wohngebiet nordöstlich des Mölschower Weges“ im Ortsteil Bannemin beschlossen:

Gemarkung	Bannemin
Flur	1
Flurstücke	355/1, 355/2, 357/1, 358/1, 358/2 teilweise, 359, 360/1, 361/5, 361/6, 362/6 und 362/7
Gesamtfläche	rd. 6.155 qm

Das Plangebiet befindet sich im Ortsteil Bannemin, nördlich der Bundesstraße 111 auf der Nordostseite des Mölschower Weges.

Das Plangebiet wird im Norden und Osten durch Grünlandflächen sowie im Süden und Westen durch Wohnbebauung begrenzt.

Mit Ausnahme der auf dem Flurstück 357/1 vorhandenen Hoflage ist das Plangebiet unbebaut.

2.

Anlass, Ziel und Zweck der Planaufstellung

Ein Vorhabenträger beabsichtigt, die im Plangebiet befindlichen Grundstücke als Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO zu entwickeln.

Geplant ist die Bildung von maximal 5 Grundstücken zur Bebauung mit Einzelhäusern mit maximal einer Wohneinheit je Wohngebäude.

Die Gemeinde Mölschow befürwortet und unterstützt das Vorhaben, da in Übereinstimmung mit dem Flächennutzungsplan eine innerörtliche Standortreserve für den individuellen Wohnungsbau erschlossen wird.

3.

Belange des Umweltschutzes

Die Planung wird nach § 2 ff. BauGB aufgestellt. Eine Umweltprüfung ist durchzuführen.

Entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB sind bei der Aufstellung von Bebauungsplänen die Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege, zu berücksichtigen.

Die Auswirkungen auf die einzelnen Schutzgüter werden im Rahmen der in das Bebauungsplanverfahren integrierten Umweltprüfung untersucht und bewertet.

Durch die geplanten Bebauungen und die damit einhergehenden Versiegelungen ist ein Verlust von Biotopen zu erwarten, der eine entsprechende Kompensation erforderlich macht.

Im Rahmen der Bebauungsplanaufstellung wird eine Bestandsaufnahme dokumentiert, eine Bilanzierung des Eingriffs vorgenommen und Maßnahmen zur adäquaten Kompensation für den Verlust an Natur und Landschaft festgesetzt.

Zur Einschätzung möglicher artenschutzrechtlicher Befindlichkeiten wird ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag erstellt. Er beinhaltet die Prüfung, ob durch das Planvorhaben die artenschutzrechtlichen Verbote des § 44 BNatSchG berührt werden.

Im Geltungsbereich des Plangebietes wurden keine gemäß § 20 NatSchAG M-V gesetzlich geschützten Biotope festgestellt. Schutzgebietskulissen eines Natura 2000-Gebietes werden durch das Vorhaben nicht berührt.

4.

Flächennutzungsplan

Gemäß § 8 Abs. 2 BauGB sind Bebauungspläne aus dem Flächennutzungsplan zu entwickeln.

Im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Mölschow in der Fassung der 1. Änderung und Ergänzung sind die betroffenen Grundstücke als Wohnbauflächen gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 BauN-VO ausgewiesen, so dass sich die Zielsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 mit der gesamtgemeindlichen Planung in Übereinstimmung befinden.

5. Kostenübernahme durch den Vorhabenträger

Die Gemeinde stellt sich von allen im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 anfallenden Kosten frei. Eine entsprechende Kostenübernahme wird in einem Städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde Mölschow und dem Vorhabenträger detailliert festgeschrieben.

6. Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Vorstellung mit Darlegungen zu Ziel, Zweck und Auswirkungen der Planung erfolgen.

7.

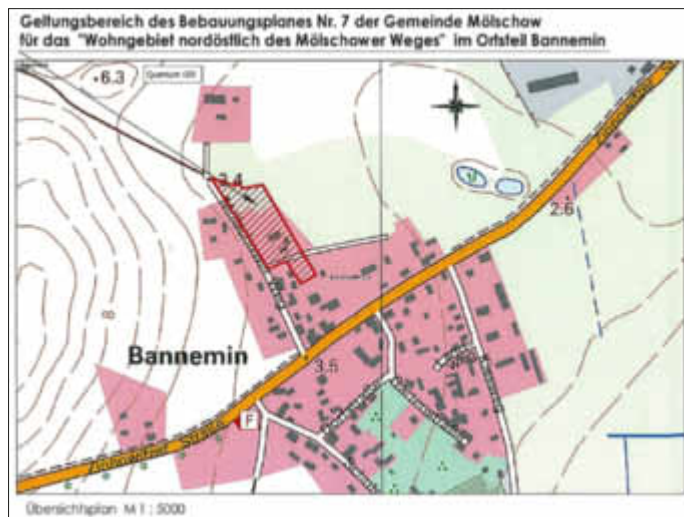
Der Beschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Mölschow, den 09.02.2017



Anlage

- Übersichtsplan



Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Trassenheide über die Genehmigung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Trassenheide

Die Genehmigung für die von der Gemeindevertretung Trassenheide in der Sitzung am 12.10.2016 beschlossene 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Trassenheide wurde mit Bescheid des Landkreises Vorpommern-Greifswald vom 26.01.2017, Az.: 05876-16-40, mit einer Auflage und Hinweisen erteilt.

Die Auflage wurde erfüllt. Die Hinweise sind beachtet. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht.

Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Trassenheide wird mit Ablauf des **22.02.2017** wirksam. Jedermann kann die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Trassenheide und die Begründung mit Umweltbericht gemäß § 5 Abs. 5 BauGB sowie die zusammenfassende Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 BauGB ab diesem Tag im Bauamt des Amtes Usedom-Nord in 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 01 in Zimmer Nr. 105 während folgender Zeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Montag bis Freitag	von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und
Montag und Mittwoch	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr und
Dienstag	von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr und
Donnerstag	von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Ergänzend sind die Bekanntmachung und die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ostseebad Trassenheide mit Plan und Begründung einschl. Umweltbericht im Internet über die Homepage des Amtes Usedom-Nord www.amtusedomnord.de einzusehen.

Ein Verstoß gegen die im § 5 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) enthaltenen oder aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Verfahrens- und Formvorschriften kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 - 3 und § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. (§ 215 Abs. 1 BauGB)

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Planung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Trassenheide, den 10.02.2017



Anlage

- Übersichtsplan



Widmung einer Verkehrsfläche

Gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern (StrWG-MV) wird die im B-Plangebiet Nr. 24 „Wohngebiet östlich der Peenestraße“ führenden Straße der Gemeinde Karlshagen im Lageplan rot umrandeten Flächen - mit der katasteramtlichen Bezeichnung Gemarkung Karlshagen, Flur 2 Flurstücke 18/22; 39399 und 393/12 - als öffentliche Straße gewidmet.

Die o. g. öffentlichen Straßen ist gemäß § 3 StrWG-MV nach ihrer Verkehrsbedeutung als Ortsstraße eingruppiert.

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Ostseebad Karlshagen.

Es erfolgt keine Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten.

Die Straßen werden im Straßenverzeichnis der Gemeinde Ostseebad Karlshagen mit den Lagebezeichnungen „Peenestraße“ geführt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen hat auf ihrer Sitzung am 08.12.2016 mit Beschluss-Nr. GVkh/201/2016 die Widmung der o. g. Flächen für den öffentlichen Verkehr beschlossen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amtsvorsteher des Amtes Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz einzulegen.

Impressum

Heimat- und Bürgerzeitung „Usedomer Norden“

Verlag + Satz:

LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Druck:

Telefon und Fax:

Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30

Anzeigenannahme:

Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45

Redaktion:

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Internet und E-Mail:

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:

Der Amtsvorsteher
Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Außeramtlicher Teil:

Jan Gohlke

Anzeigenteil:

Erscheinungsweise:

monatlich

Auflage:

5.900 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Informationen der Amtsverwaltung

ALBA erweitert Angebot

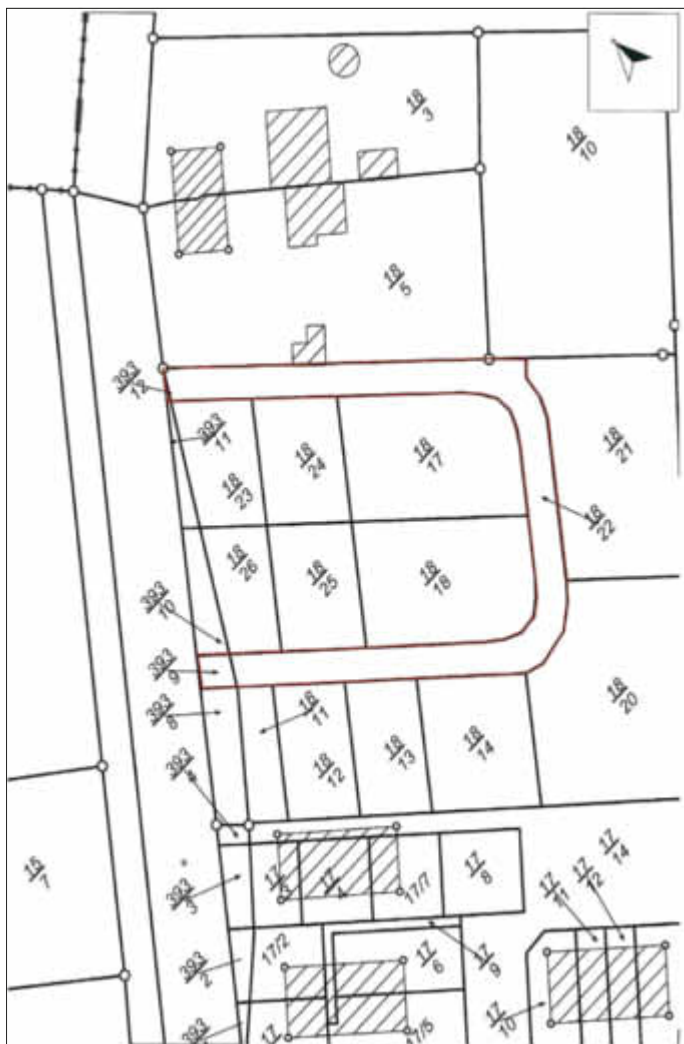
Papiertonnen für Privathaushalte und Gewerbe im Altkreis Ostvorpommern

Der Recycling- und Umweltdienstleister ALBA erweitert seine Angebotspalette: Ab sofort kann jeder Haushalt im Kreis Ostvorpommern (Altkreis) kostenlos eine 240-Liter-Tonne für Papierabfälle erhalten. Auch für Gewerbetreibende gibt es ein besonderes Angebot: Sie erhalten zu einem Vorzugspreis einen größeren Behälter, der insgesamt 1.100 Liter fasst.

„Wir möchten den Bürgerinnen und Bürgern so eine bequeme Alternative zu den Depotcontainern anbieten. Mit den neuen Tonnen brauchen sie die Papierabfälle nicht mehr aufwändig zum nächsten Sammelpunkt zu transportieren“, so **Maik Höbing, Niederlassungsleiter der ALBA Nord GmbH**. „Wir holen das Altpapier direkt vor der Haustür ab und sorgen dafür, dass es in eine hochtechnische Sortierung und anschließend ins Recycling geht.“ ALBA hat für den erweiterten Service eigens eine Telefon-Hotline unter 038377 46916 eingerichtet. Bestellungen können zudem auch bequem per E-Mail an vorpommern@alba.info getätigt werden.

Altpapier ist der am häufigsten eingesetzte Rohstoff für die Papierproduktion in Deutschland. Papierfasern lassen sich sechs- bis siebenmal wiederverwerten. Je nach Qualität der Fasern werden aus den Papierabfällen unterschiedliche Produkte hergestellt. Viele Erzeugnisse wie etwa Zeitungen, Kopier- oder auch Hygienepapier bestehen mittlerweile zu 100 Prozent aus Altpapier. Die Verwendung von Recyclingpapier spart nicht nur CO₂ ein, sondern schont auch wertvoller Rohstoffe: Allein die ALBA Group konnte durch die Aufbereitung von über 1,4 Millionen Tonnen Papier, Pappe und Karton im Jahr 2015 rund 3,9 Millionen Tonnen Primärressourcen einsparen.

Zinnowitz, den 04.01.2017



ALBA Nord GmbH
 Zinnowitzer Straße 7a
 17438 Neuendorf
 Telefon: +49 38377/46916
 E-Mail: vorpommern@alba.info
www.alba-nord.de



Papierentsorgung - Tourenplan 2017
 Insel Usedom & Festland



ungerade KW 4-wöchentlich	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	
Montag	Mölschow, Zecherin, Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Bannemin	2 30	27	27	24	22	19	17	14	11	9	6	4
Dienstag	Hohensee, Hohensdorf, Pitzler, Schalsense, Zernitz, Koserow, Stubbenfelde	3 31	28	28	25	23	20	18	15	12	10	7	5
Mittwoch	Zempin, Loddin, Kölpinsee, Ückeritz	4	1	1 29	26	24	21	19	16	13	11	8	6
Donnerstag	Ahbeck, Heringsdorf/nicht OT Neuhoft, Gothen	5	2	2 30	27	26 Fr.	22	20	17	14	12	9	7
Freitag	Korswandt, Ulrichshorst, Zirchow, Kutzow, Garz, Kamminke, Neverow, Bossin, Görke, Kachin, Usedom, Paske, Voßberg, Gellenhain, Gnewerthin, Zecherin, Mörchow, Karmin, Köpin, West- & Ostkühe, Weitzin, Stolpen, Gummin, Prüthenow, Dargen	6	3	3 31	28	27 Sa.	23	21	18	15	13	10	8

gerade KW 4-wöchentlich	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	
Freitag	Neuendorf/Nietzelkow, Lütow	13	10	10	7	5	2 30	28	25	22	20	17	15

ungerade KW 4-wöchentlich	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	
Montag	Wolgast, Wolgast Tannenkamp, Wolgast-Mahlzow	16	13	13	10	8	6 Di.	3 31	28	25	23	20	18
Dienstag	Groß-Ernsthof, Karmin, Hollendorf, Pheest, Kröslin, Spandowerhagen, Krummin, Neuberg, Saubin, Zernitz, Michhorst, Negenmark, Zernitz, Seckeritz, Bauer, Wehrland, Waschow, Klein Jasedow, Pulow, Papendorf, Lassan, Ruggenhagen, Jamitzow, Wangelkow, Klotzow	17	14	14	11	9	7 Mi.	4	1 29	26	24	21	19
Mittwoch	Zinnowitz	18	15	15	12	10	8 Do.	5	2 30	27	25	22	20
Donnerstag	Bansin, Bansin-Dorf, Neu Sallerthin, Sallerthin, Sellin, Reetzow, Benz, Stoben, Labömitz, Katschow, Heringsdorf/Neuhof	19	16	16	13	11	9 Fr.	6	3 31	28	26	23	21
Freitag	Pudagla, Neppernin, Balm, Dewichow, Moganitz, Krienne, Rankwitz, Quilitz, Liepi, Grösaow, Warthe, Suckow, Mellenthin, Reestow	20	17	17	15 Sa.	12	10 Sa.	7	4	29	27	24	22

Bitte die **Papiertonne** am o. g. **Abfuhrtag um 6.00 Uhr** an den **Straßenrand** stellen. Die Blauen Tonnen werden nach diesem Tourenplan durch die Fa. ALBA Nord GmbH entsorgt.

Sie haben **Fragen** oder möchten eine **kostenlose Papiertonne bestellen**, kontaktieren Sie uns gern telefonisch: **+49 38377 469-16** oder per Mail: vorpommern@alba.info
 Gerne helfen wir Ihnen weiter.

Innovative Projektideen gesucht

Die LEADER Aktionsgruppe „Vorpommersche Küste“ ruft alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gemeinden dazu auf, Projektideen zur Förderung der ländlichen Räume beim LEADER-Regionalmanagement in Anklam einzureichen.

Das Fördergebiet umfasst die Gemeinden der Ämter Landhagen, Lubmin, Amt Am Peenestrom sowie Amt Usedom Nord und Usedom Süd einschließlich der amtsfreien Gemeinde Ostseebad Heringsdorf.

Gefördert werden Projekte, die zur Verwirklichung der Ziele der Strategie für ländliche Entwicklung (SLE) in den Bereichen Daseinsfürsorge, Tourismus und regionale Wertschöpfung oder Natur und Kultur beitragen.

Einsendeschluss ist der 31.05.2017!

Nähere Informationen zum LEADER-Förderprogramm erhalten Sie vom LEADER-Regionalmanagement, Mühlenstraße 18 e in 17389 Anklam,

Email-Kontakt: Berit.Mueller@kreis-vg.de oder auf unserer website: www.vorpommersche-kueste.de.

Neues Wählerbündnis in Karlshagen gegründet

Am 17. Januar 2017 wurde von ehemaligen Mitgliedern der Wählergemeinschaft „Initiative für Karlshagen“ (WIK) das Wählerbündnis „Bürger für Karlshagen“ (BfK) gegründet. Zu den Gründern gehören die beiden Gemeindevertreter Christian Höhn (gleichzeitig direkt gewählter Bürgermeister) und Jens Triller, weiterhin Bärbel

Walter, Hans-Georg Garbrecht, Virginia Paul-Walther, Harald Krage, Frank Wolter und Dr. Rainer Höll. Zum Sprecher der BfK wurde Christian Höhn bestimmt.

Ursache für die Gründung sind unüberbrückbare Differenzen innerhalb der WIK in grundlegenden Fragen, die sich zuletzt in persönlich-verletzend ausgetragener Form vor den Augen der Öffentlichkeit zeigten.

Das neue Wählerbündnis stellt sich hohen Ansprüchen bei der Wahrnehmung der politischen Verantwortung in der Gemeinde. Dazu zählt die gründliche und bürgernahe Vorbereitung von Beschlüssen der Gemeindevertretung, vor allem der Umgang mit unterschiedlichen Auffassungen. Die Mitglieder des Wählerbündnisses BfK streben eine sachorientierte Zusammenarbeit mit allen Abgeordneten der Gemeindevertretung an und orientieren sich dabei an bisherigen positiven Beispielen in Karlshagen.

Die Mitglieder des Wählerbündnisses BfK lehnen einen Deichrückbau zwischen Karlshagen und Peenemünde vorbehaltlos ab.

Darüber hinaus will das neue Wählerbündnis die Mitwirkungsmöglichkeiten der Bürger sowie die Kommunikation zwischen gewählten Vertretern und jedem einzelnen Bürger auf ein höheres Niveau heben. Mittel dafür soll ein offensiv geführter Bürgerdialog sein. Das Wählerbündnis BfK wird einerseits eine Bürgersprechstunde für Beschwerden, Vorschläge oder Anfragen einrichten, andererseits in eigener Initiative Vereine und Interessengruppen der Gemeinde kontaktieren. Die Einrichtung einer Internetseite ist ebenfalls geplant.

Das Wählerbündnis BfK bittet die Bürger Karlshagens um aktive Unterstützung und freut sich über neue Mitglieder, die an konstruktiver Arbeit im Sinne der Gemeinde interessiert sind.

Aus der Arbeit der Fraktion

„Wählergemeinschaft - Initiative für Karlshagen -“



Seit der letzten Information im Oktober 2016 ist einiges in der Gemeinde und in der WIK passiert.

So haben im Januar diesen Jahres nach internen Differenzen unserer Bürgermeister und sieben weitere Mitglieder die WIK verlassen. Die WIK besteht damit aktuell aus 10 Mitgliedern (5 Gemeindevertreter) und die Fraktion nach dem Austritt des Bürgermeisters und eines Gemeindevertreters aus eben 5 Gemeindevertretern. Welchen Einfluss dies auf die Mehrheitsverhältnisse in der Gemeindevertretung hat wird sich in den nächsten Monaten zeigen, dürfte aber kaum von Bedeutung sein, denn anders als in der großen Politik, geht es hier ausschließlich um das Wohl und die Zukunft unserer Gemeinde und ihrer Einwohner.

Beleg dafür ist auch die Tatsache, dass bei über 200 Beschlüssen der Gemeindevertretung seit Juni 2014 lediglich bei einer Hand voll Beschlüssen trotz Vorberatung in den Ausschüssen kein Einvernehmen zwischen den Fraktionen hergestellt und letztlich mehrheitlich entschieden wurde.

Übrigens hat sich gerade in der letzten Woche eine interfraktionelle Arbeitsgruppe getroffen, um über geplante Vorhaben für die es mehrere Möglichkeiten der Realisierung gibt, zu diskutieren und den Gremien jeweils eine sinnvolle und wirtschaftliche Lösung zu empfehlen. Eine solche AG hatte bereits im letzten Jahr für zwei zunächst strittige Vorhaben eine gemeinsame Lösung erarbeitet.

Und die Wählergemeinschaft?

Ja, die Wählergemeinschaft lebt, ist nicht zerbrochen, hat im Dezember Zuwachs bekommen, hofft auf weitere Mitstreiter und arbeitet weiter an der Realisierung ihres Wahlprogramms.

Auch das Hochwasser in der ersten Woche des neuen Jahres hielt uns in Atem.

Zum Glück ging dem Sturm rechtzeitig die Puste aus und es blieb bei einem Hochwasser der Alarmstufe 3 mit 1,50 m bis 1,60 m über normal, wie es alle 10 - 20 Jahre auftritt.



Dank unserer Lage auf der Insel blieben Dünenabbrüche an der Außenküste in unserer Gemarkung weitestgehend aus, und auch in unserem Hafen, wo das Wasser schon mal über die Pierkante schwappte, gab es kaum Schäden.



Wie viele Jahre allerdings noch vergehen bis der Inselnorden einen Hochwasserschutz erhält der einem Jahrhundert-Hochwasser widersteht und die bewohnten Gebiete umfassend schützt, steht wohl in den Sternen. Wir erinnern uns an den Kabinetts-Beschluss von 02.12.2014 und an die Ankündigungen von Min. Backhaus am 02.02.2015 im Haus des Gastes, wonach die Planungen 2016 abgeschlossen und auch das Planfeststellungsverfahren in 2016 eröffnet werden sollte.

Die OZ kommentierte ... Die letzte Chance ... Die Gemeindevertreter im Inselnorden kennen jedenfalls keine aktuellen Planungen, wohl aber Berichte über das Schwerkste aller Hochwasser 1827 und das Extrem-Hochwasser von Silvester 1913 als in Ückeritz Häuser zerstört wurden und der Sturm aus Nordost das Wasser über die Deiche bis ins Achterwasser drückte.

Ein anderes nicht minder ärgerliches Thema sind die neuesten Schmierereien an unserem Haupttretungsturm. Der im letzten Jahr frisch gestrichene Turm ist verunstaltet und es wäre zu schön, den Schmierfinken die Kosten des vor der Saison notwendigen Neuanstrichs in Rechnung zu stellen.



Thema unserer Fraktionssitzung im Januar war zunächst die Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 02.02.2017 mit folgenden Ergebnissen:

- Unsere Schule wird nach Zustimmung des Kreistages und der Genehmigung des Landes ab dem kommenden Schuljahr als Regionalschule mit Grundschule unter einer gemeinsamen Schulleitung arbeiten. Eine aus Lehrern beider Schulen und Schulelternvertretern gebildete AG hat die Erarbeitung eines Schulprogramms in Angriff genommen.
- Der Haushalt 2017 passierte die Gemeindevertretung einstimmig. Auch wenn der Amtskämmerer Herr Biedenweg deutlich machte, das mit dem neuen Finanzausgleichsgesetz ab 2018 mit einer Reduzierung der Landeszuweisungen zu rechnen ist, verfolgen wir weiterhin das Ziel der Schuldenfreiheit ab 2024 und dem damit verbundenen Wegfall von jährlich 300.000,- EUR Tilgungsverbindlichkeiten.
- Mit dem Wegzug unseres langjährigen WIK-Mitstreiters Joachim Grimm, endet seine Tätigkeit als sachkundiger Einwohner im Bauausschuss. An dieser Stelle „Danke“ für die langjährige Mitarbeit. Seinen Platz nimmt Herr Harald Krage, und den eines stellvertretenden Bauausschussmitgliedes Herr Ingo Lange, ein.
- Mit dem Aufstellungsbeschluss des B-Planes „Wilde Hütung“ süd-östlich der Niederstraße werden jetzt die rechtlichen Voraussetzungen für ein neues Wohngebiet (die Fläche war bisher als Ferienhausgebiet ausgewiesen) für ca. 16 Wohnhäuser entstehen. Bis März 2018 soll dann Baurecht geschaffen sein.
- Im Wohngebiet an der Försterei ermöglicht die beschlossene Änderung des B-Planes den Bau eines weiteren Mehrfamilienhauses (6WE) an der Peenestraße vor der alten Försterei.
- Kritik gab es an dem unsachlichen Bericht einer Kleingartensparte in der Dezember-Ausgabe des Amtsblattes. Da wurde schon mal per Rund-um-Schlag gegen den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, dessen Geschäftsführer, gegen unseren Bürgermeister und gegen die Gemeindevertretung ausgeteilt und auch gleich noch mit der nächsten Wahl gedroht. Schön wäre es ja, wenn sich der eine oder andere bei der nächsten Kommunalwahl um ein Mandat als Gemeindevertreter bewirbt. Aber bei einem Großteil ist das

ja wohl nicht möglich. Beim Thema Beitragsrecht handelt es sich zweifelsfrei um eine nicht ganz einfache Thematik. So ist es schon sinnvoll eine Beratung in Anspruch zu nehmen. Die Tatsache eines Beitrages der im Sept. 2016 zu 50 % fällig wurde ist mindestens seit Feb. 2016 bekannt. Miteinander reden, u. z. möglichst vor der Fälligkeit des Beitrages, hätte sicher bei der Suche nach einem Kompromiss geholfen.

- Verärgerung gab es auch beim Thema „Breitbandausbau“. Zwar wissen wir von einem FöMi- Bescheid über 19 Mio. EUR für den Ausbau in sieben Gemeinden, wozu auch wir gehören, aber die Ausschreibung lässt weiter auf sich warten. Das Verfahren von der Vergabe bis zum Bau wird uns wohl auch noch 2020 beschäftigen.
- Die Aufstockung der Aula zur Schaffung von zwei Hortgruppen hat bei uns oberste Priorität und wird auch von unserem KiTa- Träger, dem ASB unterstützt. Wir hoffen, das es mit Hilfe unserer Amtsverwaltung und dem Planungsbüro gelingt, die Planung bis zur Phase 4 nebst baufachlicher Prüfung bis Ende September fertigzustellen, um die Chance auf eine Förderung in 2018 zu behalten.
- Die Hoffnung auf Fördermittel für die Verbesserung und Erweiterung des Spielplatzes in der Straße der Freundschaft hat sich nach einem Gespräch in der Amtsverwaltung mit dem zuständigen Mitarbeiter beim Landkreis zerschlagen. So wird vorbehaltlich der Entscheidung eine Aufwertung mit den im Haushalt veranschlagten 25,- TEUR und vielleicht mit Unterstützung der Mietergenossenschaft realisiert.
- Auch in diesem Jahr sind für die Förderung der Vereinstätigkeit Mittel im Haushalt vorhanden. Das überarbeitete Antragsformular steht den Vereinen jetzt auch online unter www.amtusedom-nord.de über den Button „Formularserver“ zur Verfügung. Die Antragsfrist für das laufende Jahr endet am 31. März 2017.
- Die letzte Information betrifft die Wiedereröffnung unseres Jugend- und Vereinshauses. Aktuell ist das Personal um Herrn Schulze dabei das Haus auf Vordermann zu bringen. Mitte März soll das JVH dann unseren Kindern, Jugendlichen und Vereinen voll umfänglich zur Verfügung stehen. Der Termin wird rechtzeitig öffentlich auch in den Schaukästen bekannt gemacht.

Siegfried Krause

Fraktionsvorsitzender der WIK

Informationen der Eigenbetriebe

Neuer technischer Leiter beim Eigenbetrieb Karlshagen



Seit dem 1. Februar wird das Team des Eigenbetriebes in der Position des technischen Leiters durch den Zinnowitzer Bauingenieur Andreas Vogel verstärkt. Der gebürtige Insulaner hat sich durch die Mitarbeit bei einigen Projekten in und um Karlshagen in seiner 20-jährigen Selbstständigkeit mit seinem Bauplanungsbüro in Zinnowitz bereits einen Namen

gemacht. Nachdem er Ostsee und Insel kurz nach der Wende für 10 Jahre den Rücken kehrte und Erfahrungen als Bauingenieur in München sammelte, kehrte er 1999 als Planer und Baubetreuer des Hotels Nordkap auf die Insel zurück.

In seiner neuen Position im Eigenbetrieb ist er für die Leitung, Planung, Organisation, Koordinierung und Kontrolle aller technischen Prozesse in der Touristinformation, dem Campingplatz, auf dem Hafen und auf dem Wirtschaftshof zuständig.

Ausgezeichnete Service Qualität im Ostseebad Trassenheide

Die Kurverwaltung Trassenheide zeigt mit der Rezertifizierung des Qualitätsinstruments Vorsprung durch Qualität

Das „Q“ ist das Siegel für ServiceQualität in Deutschland. Die Kurverwaltung Trassenheide verschreibt sich seit dem Jahr 2010 im besonderen Maße der Servicequalität und ließ sich erneut nach den Q-Kriterien zertifizieren.

„Am 04.01.2017 erhielten wir den Rezertifizierungsbericht und waren erfreut, dass unsere Analyse und Sicht zur Beleuchtung unserer Angebote aus Kundensicht und unserer internen Prozesse in der Gesamtheit mit der Bestbewertung „vorbildlich“ ausgezeichnet wurde. Wir arbeiten nachhaltig und denken bei allen Maßnahmen an Optimierung, sodass wir dadurch die Kundenbindungen erhöhen. Durch die Erstellung der Maßnahmepläne haben wir die Grundlage für die nun anstehende Arbeit geschaffen und werden in den nächsten 3 Jahren weiter an uns arbeiten, um zum einen die uns gesetzten Ziele erfolgreich umzusetzen und zeitgleich weiter eine stetige Verbesserung herbeizuführen, die durch den Gast dann aktiv wahrgenommen werden kann.“ berichtet die Kurdirektorin des Ostseebades Trassenheide Teresa Dieske.

Die zuständige Landeskoordinierungsstelle der ServiceQualität Deutschland in Mecklenburg-Vorpommern, Sitz in Rostock, prüfte die Kurverwaltung Trassenheide im Rahmen der Rezertifizierung der Stufe I. Im Vordergrund der Bewertung standen nicht das Ergebnis der Instrumente, das über die Jahre erreicht wird, sondern wie das Instrument angewendet wurde und welche Rückschlüsse daraus gezogen wurden. Geprüfte Instrumente waren die ServiceKette, der „interne“ Blick mit Stärken-Schwächen-Profil, der „externe“ Blick mit der eigenen Gästebefragung, die Maßnahmenplanung sowie der Gesamteindruck mit Team- und Qualitätsversprechen.

„Für das Qualitätsversprechen hat unser Team folgendes verinnerlicht“ informiert Teresa Dieske:

1. Wohlfühlen - Wir machen Ihren Urlaub zu einem einzigartigen Erlebnis, sodass der Urlaub im Ostseebad Trassenheide Ihre Quelle der Erholung wird.
2. Ruhe & Erlebnis - Wir kombinieren Erholung im Urlaub mit dem abwechslungsreichen Kulturangeboten und schaffen somit Highlightmomente.
3. Nachhaltigkeit - Liegt uns am Herzen und mit gezielten Maßnahmen verleihen wir diesem Ausdruck.
4. Familienfreundlichkeit - Dieser haben wir uns verschrieben und rücken die Bedürfnisse von Familien mit Kindern in unseren Fokus.

Die Landeskoordinierungsstelle zeigt u. a. folgendes auf:

„Die Leistungsprozesse wurden kritisch beleuchtet bzw. eine Weiterentwicklung wird erkennbar, Verbesserungspotenzial wird verdeutlicht und die abgeleiteten Maßnahmen sind korrekt und nachvollziehbar formuliert und ermöglichen die Erfolgskontrolle der Zielsetzung, Engagement und Einsatz werden eingeschätzt als vorbildlich.“

Fazit:

Trassenheide hat stets die Qualität und ein serviceorientiertes Handeln im Sinne der ServiceQualität im Blick.





Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare des Amtes Usedom-Nord im Monat März 2017

Gemeinde Ostseebad Karlshagen

12.03.	Müller, Monika	70 Jahre
12.03.	Uckert, Inge Eva	80 Jahre
14.03.	Zeppenfeld, Edeltraud	75 Jahre
19.03.	Reichelt-Bayrhammer, Edith	90 Jahre
22.03.	Piepenburg, Inge	85 Jahre
23.03.	Kitzing, Ingeburg	80 Jahre
25.03.	Seevers, Manfred und Gabriele	Goldene Hochzeit
28.03.	Seyfarth, Regina	90 Jahre
28.03.	Tiks, Gerhard	80 Jahre
29.03.	Schäfer, Ruth	90 Jahre
31.03.	Wildemann, Barbara	75 Jahre

Gemeinde Mölschow OT Bannemin

04.03.	Bestier, Peter und Brigitte	Goldene Hochzeit
--------	-----------------------------	------------------

Gemeinde Mölschow OT Zecherin

15.03.	Florin, Gertraud	80 Jahre
21.03.	Orlamünde, Margot	80 Jahre

Gemeinde Peenemünde

22.03.	Schumann, Jörg	70 Jahre
--------	----------------	----------

Gemeinde Ostseebad Trassenheide

14.03.	Paul, Rainer	80 Jahre
18.03.	Behlke, Horst	70 Jahre
24.03.	Dr. Beckert, Rudhart	75 Jahre
25.03.	Wäller, Margarete	85 Jahre
28.03.	Schiemichen, Monika	70 Jahre

Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

06.03.	Reuter, Detlev	70 Jahre
07.03.	Templin, Dieter	75 Jahre
08.03.	Weichbrodt, Kurt	70 Jahre
12.03.	Körner, Hildegard	80 Jahre
13.03.	Richter, Rolf	70 Jahre
16.03.	Woit, Monika	75 Jahre

21.03.	Szepan, Reinhard	75 Jahre
25.03.	Groß, Klaus	75 Jahre
25.03.	Langheinrich, Irma	80 Jahre
29.03.	Eick, Wolf-Dietrich	70 Jahre
30.03.	Schulmeister, Willy	95 Jahre

Kulturnachrichten

Veranstungstipps vom 22.02. bis Ende März



- Mi., 22.02.** 16:00 **TIPP FÜR KIDS: Märchenhaftes Winterkino** - Lasst euch überraschen und von einem Märchenklassiker verzaubern. Ihr stimmt mit ab, welcher Film läuft. Eintritt frei, „Haus des Gastes“
- Do., 23.02.** 11:00 **Bernsteinsuche** - Begeben Sie sich mit Thomas Reich auf die Suche nach dem „Gold des Meeres“ und erfahren Sie nebenbei Wissenswertes über das begehrte Souvenir der Ostsee max. 15 P., Anmeldg.: 038371 554910, Eintritt frei, Treffpunkt: Naturschutzzentrum
- Do., 02.03.** 15:00 **Malen für jedermann** mit der Karlshagener Malgruppe inselpinsel in der „Kleinen Hafengalerie“, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Teilnahme frei Material bitte mitbringen, „Kleine Hafengalerie“ neben dem Büro des Hafenmeisters
- Sa., 04.03.** 18:00 **Poetry Slam - Wind und Meer und Platt**: Hobbypoeten mit Spaß am Schreiben von Texten und Gedichten präsentieren ihre Werke, die jeweils nicht länger als 5 Minuten sind, Eintritt frei, Evangelische Kirche
- So., 05.03.** 15:00 **„Dei Lieper Winkelschen Danzlöh“** laden zum Tanz: Neben pommerschen Volkstänzen steht jede Menge Wissenswertes zum Brauchtum des im Usedomer Süden gelegenen Lieper Winkels auf dem Programm. Eintritt mit KK: 1 EUR; ohne KK: 2 EUR, „Haus des Gastes“
- Fr., 10.03.** 19:00 **Reisevortrag: „Azoren - Paradies im Atlantik“** Begeben Sie sich mit Claudia Lippert in das Natur- und Wanderparadies zwischen Hortensien und Ingwerblüten, zu entlegenen Dörfern, auf erloschene Vulkane, zu heißen Quellen, auf Teeplantagen, in Käsereien, Töpfereien und zu Treffpunkten von Weltumseglern. Eintritt mit KK: 1 EUR, ohne KK: 2 EUR, „Haus des Gastes“
- Mi., 15.03.** 15:30 **„Die Frau im Truck - 60 Kilo auf 40 Tonnen“** Die österreichische Autorin Regina Lidlgruber liest anlässlich des Weltfrauentages aus ihren Büchern und beschreibt, wie hart, gerade in der Anfangszeit, das Leben als Fernfahrerin auf d. Straße sein kann. Eintritt mit KK: 1 EUR; ohne: 2 EUR, „Haus des Gastes“
- Sa., 18.03.** ab 17:00 **11. Line-Dance-Event der Karlshagener Wavedancer des FSV Karlshagen**: Verschiedene Line-Dance-Gruppen aus Deutschland zeigen ihr Können. Eintritt für Zuschauer frei, Sporthalle der Heinrich-Heine-Schule
- Mi., 22.03.** 16:00 **Film: Usedom mit Swinemünde, Wolgast und Freest** - Entdecken Sie die Insel von Süd nach Nord und aus der Luft in einer interessanten Dokumentation, Eintritt: 2 EUR, „Haus des Gastes“
- Do., 23.03.** 19:00 **Leseabend im Falladajahr 2017** unter dem Motto „Zwei zarte Lämmchen weiß wie Schnee“ mit Kurzgeschichten des Greifswalder Schriftstellers Hans Fallada, gelesen von Karsten Steckling. Eintritt: 2 EUR, „Haus des Gastes“
- Mi., 29.03.** 19:00 **Frühlingskino: „Nelken in Aspik“** Deutsche Filmsatire der DEFA mit Armin Mueller-Stahl und Helga Sasse (1976). Lachen Sie mit und schwelgen Sie in Erinnerungen. Eintritt: 1 EUR, „Haus des Gastes“

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS 2017

Osterfeuer



📅 Samstag, 15.04.2017
🕒 19.00 – 22.00 Uhr
📍 Festwiese

Euer Handabdruck für Trassenheide



📅 Donnerstag, 01.06.2017
🕒 10:00 – 15:00 Uhr
📍 „Haus des Gastes“

Pfingst- & Kinderfest



📅 Sonntag, 04.06.2017
🕒 14.30 – 22.00 Uhr
📍 Konzertmuschel

Usedom radelt an



📅 06. – 13.05.2017
📍 Inselweit; Touren siehe Aushang

Usedom tanzt



📅 10. & 11.06.2017
📍 Inselweit
(Trassenheide: 11.06.2017 15:00 - 17:30 Uhr)

11. Ostseebadfest mit KÖRNER



📅 Freitag, 07.07.2017
🕒 16.00 – 24.00 Uhr
📍 Konzertmuschel/ Strand

1. Usedomer Tanzfestival „Tanzen wie & mit den Stars“



📅 19. & 20.07.2017
🕒 jeweils ab 15:00 Uhr
📍 Konzertmuschel

20. Sommernachtsparty mit U2 Tribute Band



📅 Freitag, 11.08.2017
🕒 16.00 – 24.00 Uhr
📍 Konzertmuschel/ Strand

XXL - Feuerwerke



📅 Dienstag, 03.10.2017
📍 Strandhauptzugang

Fietes Drachenfest



📅 Samstag, 07.10.2017
🕒 10.00 – 13.00 Uhr
📍 Konzertmuschel

Kindersilvesterparty



📅 Sonntag, 31.12.2017
🕒 16.00 – 18.00 Uhr
📍 Konzertmuschel

5. Eisbade-Spektakel



📅 Samstag, 03.02.2018
🕒 ab 14.00 Uhr
📍 Strandhauptzugang



Mehr Informationen zu den Highlights & den einzelnen
Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage

WWW.TRASSENHEIDE.DE



Für Anregungen und Hinweisen sind wir Ihnen jeder Zeit sehr Dankbar,
Ihr Team des Eigenbetriebes "Kurverwaltung Ostseebad Trassenheide"

Ex-Schwimmstar Britta Steffen begeistert vom 4. Trassenheider Eisbade-Spektakel

113 wagemutige Eisbader tauchten mit ca. 3.000 Zuschauern in die atemberaubende Unterwasserwelt ein

Am ersten Februarwochenende stand Trassenheide wieder ganz im Zeichen der Eisbader und der Strand verwandelte sich in ein Naturerlebnisareal, gemäß der thematischen Ausrichtung der „Atemberaubenden Unterwasserwelt“. Britta Steffen, als Doppel-Olympiasiegerin 2008 und mehrfache Welt- und Europameisterin im Schwimmen besuchte das Winterevent und moderierte an der Seite von Kurdirektorin Teresa Dieske das Spektakel. Olympionikin Britta Steffen verbreitete Euphorie, indem sie für das Eisbadeevent 2018 in Aussicht stellte, dann den Sprung in die Ostsee zu wagen: „Im schönen Trassenheide ist es wie bei Olympia – beim ersten Mal schaut man zu, beim zweiten Mal macht man mit.“

Die Lufttemperatur betrug am 04.02.2017 2,0°C und die Wassertemperatur 1,5°C, dies seien laut den Eisbadern perfekte Bedingungen für das Eisbade-Spektakel. Für jeden Gast, ob aktiv im Wasser oder als Zuschauer von Land aus, gab es viel zu erleben am Strand von Trassenheide: eine originale Abbildung des weltgrößten weißen Hais, ein Neptun neben der Meernixe und spektakuläre Unterwasserbanner waren beliebte Fotomotive der Gäste.

Zum Veranstaltungsauftritt entführte die Show Moonballon von Volker Maria Maier, bekannt vom RTL Supertalent, als „Mann im Ballon“ die Anwesenden in eine verträumte Unterwasserfantasie. Anschließend rief Kurdirektorin Teresa Dieske die Zuschauermenge zum spontanen Baden auf und prompt standen 3 mutige Eisbader auf der Bühne: Jonas Erdmann aus Berlin (12 Jahre), Nico Döring ebenfalls aus Berlin (22 Jahre) und Bernd Wischow aus Wackerow (58 Jahre), welche jeweils mit einem Familienticket für das Ozeaneum in Stralsund belohnt wurden.

Das Warm-Up mit Lachyogatrainerin Ute Liemant brachte die Eisbader, bevor es ins Wasser ging, so richtig in Stimmung und die Zuschauer konnten schon die kreativen thematischen Kostüme bestaunen. Die Jury musste da genauer hinschauen, denn die drei „Besten Kostüme“ wurden prämiert. Jedes Jurymitglied durfte 5 Kandidaten vorschlagen und Britta Steffen zog als Glücksfee die Gewinner per Los. Den 3. Platz belegte Marcel, 10 Jahre aus Dewitz, welcher eingehüllt in ein Unterwasser-Plüschkostüm antrat. Über den 2. Platz freute sich Roswitha Lindner, 70 Jahre aus Tangermünde von den Tangermünder Wasserplumpsern: „Ich war bereits in den Vorjahren in Trassenheide, aber 2017 ist es rundum eine perfekte Veranstaltung, die auf uns Eisbader komplett abgestimmt ist und Freude bereitet, also ein absolutes Erlebnis. 2018 – bin ich wieder dabei.“ Platz 1 erzielte Elfi Schmidt, 61 Jahre aus Koserow mit dem Bodypainting einer Unterwasserwelt, umhüllt von einem Fischernetz. Das Glück war eindeutig auf Elfi Schmidts Seite, denn bereits 2016 gewann sie den Wettbewerb, um das beste Kostüm.

Die jüngste Eisbaderin mit 9 Jahren war Lilly Kruschinski aus Zinnowitz – verkleidet als kleine Krake, hingegen der älteste Eisbader war 78 Jahre. Von den 113 Eisbadern, kamen 31 Personen aus dem Nachbarland Polen und teilweise mit einer 480 km weiten Anreise. Den Anreiserekord hält in diesem Jahr jedoch ein Eisbader aus Oberhausen (935 km). Wieder mit dabei waren auch die Vereine „Rostocker Seehunde“, „Zinnowitzer Eiszapfen“, „Morso Morswiny“ oder die „Brandenburger Eisbären“, das erste Mal in Trassenheide waren die „Warener Eisvögel“ und die „Morsy Pyrzyce“. Der Eisbadeverein „Frosty Koalas“ aus Kade berichtete, dass sie ohne ein Selfi mit Schwimmkone Britta Steffen nicht ins Wasser gehen, da dies geklappt hat – tauchten sie beim Startschuss „Eis frei – Eis frei“ mit in die atemberaubende Unterwasserwelt ab und wagten mit den weiteren Eisbadern den Weg über den Catwalk ins Ostseewasser. Während sich die Eisbader nach dem Gang ins Wasser wieder aufwärmten und es auf der Bühne mit dem Duo Sabine Amtsberg & Martin Bohnstaedt musikalisch weiter ging, fand parallel das am Tag zuvor verlorene Meet & Greet mit Britta Steffen statt, welches Marie-Christin Pedd und Christian Kaschade zusammen mit ihrem zweijährigen Sohn Oskar gewonnen haben. Beide

engagieren sich im Schwimmverein HSG Uni Greifswald. Christian Kaschade ist A-Lizenz-Schwimmtrainer des HSG Schwimmteams und Marie-Christin Pedd ist die Abteilungsleiterin des Schwimmteams. Als junge Familie engagieren sie sich im Schwimmsport, um diesen in die Mitte der Gesellschaft zu bringen und dies insbesondere über die Jugendförderung. Sie freuten sich auf die einmalige Chance mit Britta Steffen, in den fachlichen Schwimmaustausch zu gehen und hatten viele Fragen mitgebracht, sowie aufgenommene Videobotschaften der Mitglieder des Schwimmvereins HSG Greifswald. Eine Frage, die sie im Gepäck hatten lautete „ob Britta Steffen eine besondere Beziehung zu Trassenheide hat“ und so erzählte sie, dass sie früher mit ihrer Familie viele Urlaube an der Ostsee verbracht habe und von daher auch Usedom schon kenne. Alle Fragen wurden mit Freude von Britta Steffen beantwortet, teilweise als Videobotschaften für die Kinder. Marie-Christin Pedd mit Christian Kaschade waren begeistert vom fachlichen, sympathischen Austausch und nehmen tolle Erinnerungen von diesem Tag mit nach Hause.

Den Abschluss des Events bildete nach einer LED Leuchtshow das Wasser- und Höhenfeuerwerk über der Ostsee.

Freuen Sie sich auf das nächste eisige Vergnügen im Jahr 2018 - der Termin kann schon in den Kalender eingetragen werden: 03.02.2018.



Atelier Otto Niemeyer-Holstein



Lüttenort, 17459 Koserow
Tel. 038375/20213, E-Mail: Atelier-ONH@t-online.de

Nur noch bis zum 29. März 2017

**Die Moderne im Licht des Nordens
Hommage an Otto Niemeyer-Holstein
zum 120. Geburtstag**

Mi., Do., Sa., So., 10:00 - 16:00 Uhr geöffnet

Waggon und TABU:

geführter Rundgang durch das Atelier und die Räume des Malers Otto Niemeyer-Holstein
um 11:00, 12:00, 14:00 Uhr

Gartenführung

Ein Refugium, in dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen. Führung durch den Malgarten und das Wohnhaus des Malers sowie Galeriebesichtigung nach vorheriger Anmeldung an den Öffnungstagen.

Sonntag, den 2. April 2017, um 11:00 Uhr

3. Kunstauktion der Galerie der Berliner Graphikpresse

im Museum Atelier Otto Niemeyer-Holstein
30.3. - 1.4. Vorbesichtigung

Wegbeschreibung:

Das Atelier ONH liegt zwischen den Orten Koserow und Zempin an der schmalsten Stelle der Insel Usedom.

Zu Fuß und mit dem Fahrrad erreichen Sie das Museum auf ausgeschilderten Rad- und Wanderwegen (auf dem Ostseedeich). Der Bahnhof (UBB) Zempin ist 1,5 km vom Museum entfernt.

Mit dem Auto fahren Sie bis Zempin und folgen dort der Ausschilderung. Die Zufahrt erfolgt über die Rieckstraße. Parkplätze stehen direkt am Museum zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Franka Keil

Leiterin des Museums Atelier ONH

Info:

Lüttenort, 17459 Koserow, Tel.: 038375 20213
www.atelier-otto-niemeyer-holstein.de

Eine Einrichtung des Landkreises
Vorpommern-Greifswald

Gefördert durch das Land
Mecklenburg-Vorpommern



Galerie Wittig-Weißensee - Neppermin/Insel Usedom

In diesem Jahr hat die Berliner Künstlerin Ute Wittig - Weißensee (utewittig.de) in ihren Ausstellungsräumen unmittelbar am Achterwasser ein temporäres Kunstmuseum zur Präsentation von Meisterwerken der Usedomer Malerei improvisiert.

Schon in der Vergangenheit hat Ute Wittig - Weißensee Werke ihrer Sammlung von Karen Schacht, Otto Manigk und anderen Künstlern der Insel in ihren Räumen gezeigt, um die Galeriebesucher in ihre Thementausstellungen mit eigenen Bildern einzustimmen.

Ute Wittig-Weißensee präsentiert mit dieser Sonderausstellung 2017 einen grösseren Teil ihrer Sammlung Usedomer Malerei, insgesamt 17 Ölbilder, überwiegend von Karen Schacht und Otto Manigk.

Leider müssen aus Platzmangel bedeutende, grossformatige Bilder von Herbert Wegehaupt, Otto Manigk, Rosa Kühn, Susanne Kandt - Horn und Manfred Kandt dem interessierten Besucher vorenthalten werden und verbleiben daher im Berliner Depot.

Entstanden ist die Idee zu dieser außergewöhnlichen Ausstellung aus der Not.

Eigentlich hatte die Sammlerin die Vision, auf der Insel ein Kunstmuseum mit ständiger Ausstellung von Werken der ersten Malergeneration auf Usedom und von Sommergästen ergänzt durch Wechselausstellungen zeitgenössischer Künstler zu schaffen.

In den Jahren 2015/16 hat Ute Wittig - Weißensee sich intensiv bemüht, Partner für eine ständige Ausstellung auf der Insel zu finden, was ihr leider nicht gelungen ist.

In der nun konzipierten Ausstellung sehen Sie eine Auswahl von Werken der Sammlung Wittig - Weißensee mit großem kunst- und kulturhistorischem Wert für die Insel und das Land M-V. Einige der Bilder wurden bereits im Staatlichen Museum Schwerin, andere im Museum Atelier Otto Niemeyer - Holstein ausgestellt.

Die Kunstwerke werden in Petersburger Hängung äußerst verdichtet präsentiert; Bilder der Künstlerin Ute Wittig - Weißensee sind eingestreut und lockern die Ausstellung mit zeitgenössischen Interpretationen der Landschafts- und Stillebenmalerei auf.

Zeitgleich zeigt Ute Wittig - Weißensee in einer kleinen Kabinetausstellung ihre etwas andere Sichtweise des druckgraphischen Werkes von Lyonel Feininger, der die Insel Usedom und auch Neppermin wiederholt besuchte. Im Zentrum dieser Präsentation steht eine Originalradierung von Feininger aus dem Jahre 1955 mit dem Titel „Boote“.

Die Ausstellung wird am Samstag, den 8. April 2017 um 16 Uhr eröffnet.

Sie steht an vier Tagen in der Woche (Di, Mi, Do, Fr von 12 bis 16 Uhr) von April bis Oktober in den Galerieräumen in Neppermin unmittelbar am Achterwasser dem kunstinteressierten Publikum offen. Der Eintritt pro Person beträgt 4,- EUR.

Individuelle Besichtigungstermine sind nach Vereinbarung möglich (Telefon: 038379 290 210).

Im August bleibt die Galerie geschlossen, weil die Künstlerin an einem Pleinair in Kroatien teilnimmt.



Karen Schacht: Landschaft mit gelben Büschen 1946/1947



Kirche von Benz



GALERIE WITTIG - WEIßENSEE

MEISTERWERKE USEDOMER MALEREI
 Museale Sonderausstellung mit Werken von
 Karen Schacht und Otto Manigk
Galerie Wittig-Weißensee 17429 Neppermin Am Nepperminer See 2
 April bis Juli 2017
 August geschlossen
 September bis Oktober 2017
 Di Mi Do Fr 12 bis 16 Uhr
 weitere Termine nach Vereinbarung
 ☎ 038379 / 290 210 www.uwittig.de

Galerie und Atelier direkt am Achtenwasser in Neppermin
 3 km vom Wasserschloss Mellenthin
 am Lyonel-Feininger-Radweg
 barrierefrei

Weg im Klaren sein und entsprechende Anmeldungen oder Bewerbungen vorgenommen haben.

Für die 4. Klassen erfolgt die Anmeldung zur Orientierungsstufe über die Grundschulen. Diese geben die Anmeldungen an uns als weiterführende Schule. Wir informieren dann unsere zukünftigen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern mit einem Brief und in einer ersten Elternversammlung im Frühsommer über alles Weitere. Am Ende der Orientierungsstufe in Klasse 6 steht ja die Wahl der anschließenden Schulart ab Klasse 7 an. Leider haben Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern unsere Einladung zum Tag der offenen Tür im Januar an ihrer Heimatschule nicht erhalten. Bei Beratungsbedarf können sich diese bei uns unter 038378/28107 melden und ein Gespräch vereinbaren. Die Anmeldungen für die Klasse 7 erfolgt an der gewählten Schule. Unsere entsprechenden Formulare für das Gymnasium und die Regionale Schule sind auf unserer Homepage - kgs-seebad-ahlbeck.de - zu finden. Nach der Anmeldung erfolgen alle weiteren Informationen wie bei den zukünftigen Schülern der 5. Klassen.

Für Schülerinnen und Schüler, die an einer Regionalen Schule in diesem Jahr die Mittlere Reife erwerben, besteht die Möglichkeit des anschließenden Besuchs unseres Gymnasiums. Nach dem Absolvieren der Klassen 10 bis 12 des Gymnasiums kann so mit der Allgemeinen Hochschulreife der höchstmögliche Bildungsabschluss erworben werden. Durch das Fach Spanisch als neubeginnender Fremdsprache kann diese Chance auch von denen genutzt werden, die an der Regionalen Schule keine zweite Fremdsprache belegt haben. Um sich für diesen Weg an unserer Schule anzumelden, wird ein Anmeldegespräch geführt. Termine dafür können telefonisch oder per Mail - sekretariat@kgs-seebad-ahlbeck.de - vereinbart werden.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern gute Entscheidungen für den weiteren Weg.

Seebad Ahlbeck, 3.2.2017

Jürgen Räsch/Schulleiter

Feuerwehr-Nachrichten

Nachruf

Wir, die Kameradinnen und Kameraden sowie die Jugendwehr der FFw Karlshagen nehmen Abschied von unserem langjährigen Kameraden

Bm Wolfgang Lüder

Dein Name wird stets eng verbunden mit der Feuerwehr sein, so dass wir Dich immer in guter Erinnerung behalten werden.

Helmut Ihns
Leiter Ehrenabteilung

Wolfgang Hümer
Wehrführer

Bauphase an der Europäischen Gesamtschule Insel Usedom startet mit Umzug

Mit dem Auszug aus unserem Hauptgebäude beginnt für unsere Schule eine längere Bauphase, die die Modernisierung und Erweiterung des Hauptgebäudes beinhaltet. Zu den Unterrichtsorten in dieser Zeit möchten wir folgende Informationen geben:

Auslagerung:

Auf unserer Homepage unter kgs-seebad-ahlbeck.de sind die Auslagerungsräume ausführlich vorgestellt. Hier eine Übersicht:

Klassen 5a, 5b, 5c, 6a, 6b, 6c, 7Ra, 7Rb	Bansin - ehemalige Grundschule - Haus 5
Klassen 7Ga, 7Gb, 8Ra, 8Rb, 8Ga, 8Gb, 9Ra, 9Rb,	Ahlbeck in den folgenden Gebäuden: Haus 1 Schulstraße 12 (ehem. KITA) Haus 2 Pommernhalle + Mensa + Container
9Ga, 9Gb, 10Ra, 10Rb, Haus 3	Wiesenstraße 8 - 9 (ehem. INNOVA)
10Ga, 10Gb, 11Ga, 11Gb, 12Ga, 12Gb	Haus 4 Campus - histor. Schulgebäude + Bürgertreff

Die Schulverwaltung mit **Sekretariat und Schulleitung** wird im **Haus 4** (histor. Schulgebäude) in den Räumen des Jugendtreffs angesiedelt. Die Rufnummer sowie alle anderen Kontaktdaten bleiben gleich. Für Nachfragen stehen wir Ihnen natürlich gern zur Verfügung.

Seebad Ahlbeck, 3.2.2017

Jürgen Räsch
Schulleiter

Schul- und Kindergartennachrichten



Europäische Gesamtschule
 Insel Usedom

Anmeldefrist für Schuljahr 2017/18 bis Ende Februar

Am 28.2.2017 endet die Anmeldefrist für das Schuljahr 2017/18 für die Übergänge zwischen den Schulen und Schularten. Damit müssen sich alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern der jetzigen vierten Klassen, der Klassen 6 am Ende der Orientierungsstufe und der Klassen 10 der Regionalen Schule über den weiteren

BURGERmeister Peter Usemann und Schüler der freien Schule Zinnowitz zu Gast im Pier14

Am Donnerstag, den 26. Januar 2017, lösten Schüler der freien Schule Zinnowitz den Gewinn aus dem von der Pier14 Unternehmensgruppe initiierten „Burgermeister“-Wettkampf im letzten November ein.

Sie genossen ein kerniges Brötchen vom Usedomer Bäcker, hausgemachte Zander-Dorschfrikadelle, Rote Beete-Salat, Spreewälder Gurken, Tomaten und eine würzige Remouladensauce.



Burger- und Bürgermeister selbst, Peter Usemann, gab sich dabei als Servicekraft die Ehre - ein Mann mit vielen Talenten!



Alle Schüler ließen es sich sichtlich schmecken.



Am 2. Februar 2017 bedankten sich Lisa und Toni im Namen der freien Schule Zinnowitz und überreichten eine Ehrenurkunde für Pier14-Geschäftsführer Gert Griehl und Küchenchef Andi Kühn.



Am 28. Februar ist Fastnacht



**Hippel di Bippel
die Wurst hat zwei Zippel,
der Speck hat vier Ecken,
drum lasst es euch
schmecken.**

Liebe Einwohner von Trassenheide,

Info -- Info -- Info -- Info -- Info -- Info

Traditionell werden wir an diesem Tag wieder begleitet von der FFW Trassenheide entlang der Kampstraße und der Strandstraße (Richtung Feuerwehr) auf „Beutezug“ gehen!

Also wir lassen uns einfach überraschen und ihr wisst ja, wir mögen es sehr gerne süß, aber auch „sauer“ (Obst) ...



Wir freuen uns auf Euch ...

Und nicht wundern, wir werden etwas verkleidet „aufkreuzen“, denn am Vormittag geht bei uns die Post ab, denn wir feiern Fasching ...

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde „Stella Maris“ auf der Insel Usedom

Liebe Leser,
viele von Ihnen feiern sicherlich Karneval, auch in unserer Gemeinde wird kräftig gefeiert, beispielsweise in unserem Seniorenverein. Am 1. März 2017 begehen wir als Abschluss der tollen Tage den Aschermittwoch, gläubige Katholiken werden an diesem Tag mit einem Aschekreuz auf der Stirn gesegnet. Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit, die sieben Wochen dauert und an Ostern endet. Wir bereiten uns in diesen Wochen auf das höchste Fest unserer Kirche vor. Viele verzichten in diesen Wochen ganz bewusst auf liebgewonnene Gewohnheiten: Süßigkeiten, Alkohol oder Fernsehen zum Beispiel. Vielleicht verzichten Sie ja auch in diesen Wochen auf etwas? Vielleicht schon mehrere Jahre oder Sie probieren es dieses Jahr einmal aus? Berichten Sie uns oder anderen von Ihren Erfahrungen, die Sie beim bewussten Verzicht machen, es lohnt sich in jedem Fall.

Ihr Pfarrer Polossek

Regelmäßige Gottesdienste in den beiden Kirchen der Pfarrei wie folgt:

„St. Otto“ - Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße 29

Sonntag 11:00 Uhr
Montag 07:30 Uhr
Mittwoch 19:00 Uhr
Freitag 07:30 Uhr

„Stella Maris“ - Heringsdorf, Waldbühnenweg 6

Samstag 18:00 Uhr
Sonntag 09:00 Uhr
Dienstag 09:30 Uhr
Donnerstag 19:00 Uhr

Beichtgelegenheit

Mittwoch 18:30 Uhr in „St. Otto“ - Zinnowitz

Unsere Gemeindegruppen und besondere Gottesdienste:

- Am Mittwoch, dem 1. März 2017 feiern wir den Aschermittwoch. In Stella Maris, Heringsdorf wird um 9:30h eine Messfeier mit Austeilung des Aschekreuzes gefeiert, in St. Otto, Zinnowitz um 19:00 Uhr.
- Am Freitag, dem 3. März 2017 findet um 19:00 Uhr der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in Stella Maris, Heringsdorf statt. Der Ökumenische Frauenkreis lädt recht herzlich dazu ein.
- Jeden Dienstag findet um 09:30 Uhr eine Seniorenmesse in Stella Maris - Heringsdorf statt. Am Dienstag, dem 7. März 2017 treffen sich die Senioren anschließend zum gemeinsamen Frühstück, es besteht eine Mitfahrgelegenheit aus Zinnowitz.
- Am Mittwoch, dem 8. März 2017 feiert der Seniorenverein LIA ab 14:30 Uhr den Frauentag in Stella Maris, Heringsdorf.
- Am Donnerstag, dem 9. März 2017 und am 30. März 2017 laden Sr. Lucia und Sr. Agnes um 19:00 Uhr zum Meditativen Tanz in St. Otto, Zinnowitz.
- Am Sonntag, dem 12. März 2017 findet im Anschluss an den Gottesdienst ab 10:00 Uhr ein Einkehrtag in der Fastenzeit in Stella Maris, Heringsdorf statt. Pfarrer Polossek lädt ein zum Thema „Senfkorn, Salz und Sauerteig - biblische Betrachtungen zu Kirche und Gottesreich“.
- Am Dienstag, dem 21. März 2017 findet um 19:00 Uhr in St. Otto, Zinnowitz ein Bibelabend im Rahmen der Ökumenischen Bibelwoche statt.

- Am Mittwoch, dem 22. März 2017 lädt der Seniorenverein LIA zum Treffen ein und tauscht sich über Urlaubsimpressionen unter dem Motto „Einmal um die ganze Welt“ aus.
- Am Mittwoch, dem 29. März 2017 treffen sich die Damen des Ökumenischen Frauenkreises um 19:00 Uhr in Stella Maris, Heringsdorf und schauen gemeinsam den Film „Pilgern auf Französisch“.

Evangelische Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Liebe Bewohner im Insel Norden!

Haben Sie in diesem Jahr schon einen Hausbesuch gemacht? Haben Sie sich auf den Weg gemacht und jemanden besucht? Was waren ihre ersten Worte bei der Begrüßung?

Der Monatsspruch für diesen Monat gibt auf diese Frage eine Antwort: „Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus!“ Lukas 10,5. Als wir im Januar mit den Sternsängern unterwegs waren, haben wir genau diesen Frieden und den Segen in die Häuser getragen. Dieses Bibelwort macht uns deutlich, dass wir alle Friedens- und Segensträger sein können. Frieden in die Welt tragen, eine wunderbare Aufgabe.

Vielleicht denken viele von Ihnen wir haben doch Frieden in Deutschland. Was sollen wir da den Frieden in die Häuser tragen. Ich glaube es ist anders: Wir haben keinen militärischen Krieg in Deutschland, aber vom Frieden sind wir weit entfernt. Neid, Missgunst, Hassgefühle, kleine Machtkämpfe, nur der Blick auf die eigenen Interessen, das aus Leben von einem scheinbaren Sieg und nun dem anderen zu zeigen wo es langgeht.

All das ist vielleicht kein Krieg, aber es hält uns vom Frieden in der Welt ab. Wir werden sicherlich nicht gleich die ganze Welt verändern, wenn wir beim Betreten eines Hauses als erstes Frieden wünschen. Aber vielleicht wird sich etwas an unserer Haltung verändern! „Wir bringen Frieden, euch allen!“ heißt es in einem Lied aus Israel. Vielleicht machen Sie mit und versuchen es etwas mehr Frieden in ihre Kleine Welt zu bringen. Ich bin mir sicher, so werden wir Stück für Stück auch etwas in der großen Welt verändern.

Ich wünsche Frieden euch allen

Cord Bollenbach

Gemeindepädagoge, Zinnowitz

Gottesdienste im Insel Norden

	Krummin	Karlshagen	Zinnowitz
26. Februar Estomihi	11:00 mit Abendmahl		9:30
03. März Weltgebetstag		19:00	
05. März Invokavit		11:00 mit Versöhnungsgebet	9:30 mit Abendmahl
12. März Reminiscere	11:00		9:30
19. März Okuli		11:00 Beginn Bibelwoche	9:30 Beginn Bibelwoche
26. März Laetare	11:00 Abendmahl Ende Bibelwoche		9:30 Ende Bibelwoche
02. April Judika		11:00 mit Versöhnungsgebet	9:30 mit Abendmahl

Angebote für Jung und Alt:

Martin Luther - das Musical

Als Ergebnis der Musikfreizeit der Insel Usedom in den Winterferien, wird das Musical, am Freitag, dem 24.02. Februar um 10:30 Uhr in der Kirche Zinnowitz aufgeführt. Herzliche Einladung!

Am 3. März ist Weltgebetstag



Poetry Slam: Wind und Meer und Platt

In der Karshagener Kirche am 04.03.2017, Beginn 18 Uhr.
Bei Teilnahme Interesse Kontakt: Henrike Bauckhage filmbüro mv;
Tel.: 038341 948400 oder mail: henrike.bauckhage@filmbuero-mv.de



Bibelwoche: Bist du es? - Matthäus Evangelium 19. - 26. März



Sonntags in den Gottesdiensten - Bibelabend jeweils um 19 - 20:30 Uhr
20.03. Krummin; 21.03. Zinnowitz (St. Otto) ; 22.03. Neuendorf (Gnitzer Seelchen); 23.03. Zinnowitz (Bergstr. 12) 24.03. Karshagen;

Vorankündigung:



REGELMÄSSIGE Angebote:

Nähgruppe in Karshagen

Bei Interesse: Kontakt: Nicole Pazer, Tel.: 038371 21794.

Familien-Projektchor (ab 27.02.)

montags 17:00 - 17:45 im Pfarrhaus Zinnowitz
Wir proben für den Gottesdienst am Ostermontag um 14:00 Uhr in Netzelkow!

Flötengruppen für Anfänger (ab 28.02./02.03)

dienstags 15:15 - 15:45 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz
donnerstags 16:15 - 16:45 Uhr Kirche Karshagen

Christenlehre (ab 28.02./02.03)

dienstags 15:45 - 16:30 Uhr (1. - 6. Klasse) im Pfarrhaus Zinnowitz
montags 15:30 - 16:15 Uhr (1. - 6. Klasse) im Turmzimmer Karshagen
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Konfirmandenunterricht

25.02. 09:30 - 12:30 Uhr Krummin
25.03. 09:30 - 12:30 Uhr Karshagen

Gesellschafts-Spiele-Abend

Einmal im Monat freitags in dem Gemeinderaum im Pfarrhaus Zinnowitz oder in die Kirche Karshagen 19:00 Uhr. Gespielt wird ca. 2 Stunden Altbekanntes und Neues. Die nächsten Termine sind: 24.02. (Zinnowitz) 24.03. nach dem Bibelabend ca. 20:30 Uhr (Karshagen)
Kontakt: Cord Bollenbach, Tel. 038377 42045

Ökumenische Sportgruppe

montags: 19:30 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz
Kontakt: Evelyn Reuschel, Tel. 038377 42421

Frauengesprächskreis

03.03. **!! 19:00 Uhr !!** Karshagen: Weltgebetstag
04.04. 19:30 Uhr Krummin: Irische Segenswünsche - ihre Geschichte und Bedeutung
Kontakt: Ilse Herbst, Tel.: 038377 41331

Kirchenchor Krummin-Karshagen-Zinnowitz:

donnerstags 18:15 - 20:15 Uhr Gemeinderaum Krummin (wieder ab 09.03.)
Leitung: Clemens Kolkwitz

Frauenhilfe

donnerstags: 14:00 Uhr im Pfarrhaus Zinnowitz,
die nächsten Termine sind:
16.03. + 20.04.
Kontakt: Marianne Wiese, Tel. 038377 41928

Wochenschluss-Andacht im Haus Sorgenfrei

freitags 15:15 Uhr im Begegnungszentrum im Haus Sorgenfrei

Besuchskreis:

Kontakt: Christa Heinke, Tel. 038377 42045

Weitere Veranstaltungen und alle Termine finden Sie auch auf unseren Plakaten und auf unserer Homepage: kirche-auf-usedom.de

Lassen Sie sich einladen, gestalten Sie mit!
Eine aktive Gemeinde lebt von Menschen, die mitmachen, vielleicht lassen auch Sie sich einladen.

Es grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen ein gesegnetes Jahr 2017

Christa Heinke
Pfarrerin

Cord Bollenbach
Gemeindepädagoge

Kontakt:

Bergstraße 12, 17454 Zinnowitz, 038377 42045, zinnowitz@pek.de; www.kirche-auf-usedom.de

„Jehovas Zeugen“ Versammlung Zinnowitz

laden im März 2017 zu folgenden öffentlichen Vorträgen ein

Sonntag, den 05.03.2017

„Weise handeln in einer gefühllosen Welt“

Sonntag, den 12.03.2017

„Halte standhaft bis zum Ende an Deiner Zuversicht fest“

Sonntag, den 19.03.2017

„Mit Jehovas vereinter Organisation weiter in Richtung Ewigkeit“

Sonntag, den 26.03.2017

„Wir Christen sorgen uns um unsere Mitmenschen“

Die Veranstaltungen finden jeweils um 9:30 Uhr in Zinnowitz, Möskeweg 19 statt.
Eintritt frei. Keine Kollekte.

Vereine und Verbände

Volkssolidarität

Greifswald-Ostvorpommern e. V.



Begegnungsstätte:

Zinnowitz Klönhus

Adresse: Neue Strandstraße 43
Telefon: 038377 399792

Veranstaltungsplan März 2017

(Änderungen vorbehalten)

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
01.03.	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		14:00	Siggi's Osterbastelstube - Kreativkurs anlässlich des anstehenden Osterfestes, mit gemütlichem Kaffeeklatsch** <i>KOSTENFEI für VS-Mitglieder</i> <i>Bitte melden Sie sich bis 28.02.17 an!</i>

02.03.	Donnerstag	09:30 12:00 13:00 13:30	Seniorentanz Gesundes Kochen: Geschnetzeltes mit Pilzen, dazu Landkartoffeln** Handarbeit + Kreativkurs Rommé Turnier
03.03.	Freitag	14:00 15:00 - 18:00	Kino-Nachmittag** „Die perfekte Kommunikation“ - Kommunikationsseminar I „Die Linien des Lebens durch gutes Reden und richtiges Handeln“ - mit Frau Falk Seminar-Gebühr pro Teilnehmer und Tag ca. 20 EUR <i>Bitte melden Sie sich bis 01.03.17 an!</i>
04.03.	Samstag	09:00 - 13:00	„Die perfekte Kommunikation“ - Kommunikationsseminar II „Die Linien des Lebens durch gutes Reden und richtiges Handeln“ - mit Frau Falk Seminar-Gebühr pro Teilnehmer und Tag ca. 20 EUR <i>Bitte melden Sie sich bis 01.03.17 an!</i>
04.03.	Samstag	14:00	Die große Frauentagsparty der VS im Volkshaus Anklam u. a. mit Sänger Hans-Jürgen Beyer - inklusive Bustransfer, Kaffee, Kuchen, Abendimbiss & Programm <i>Unkostenbeitrag für VS-Mitglieder: ca. 23 EUR</i> <i>Bitte melden Sie sich bis 20.02.17 an!</i>
06.03.	Montag	09:00 14:00 16:30	Ab in die Natur - mit anschließendem Mittagsimbiss** Chorprobe Sportgruppe VS
07.03.	Dienstag	10:00 12:00 13:00 13:30	Vorstandssitzung der Ortsgruppe Futtern wie bei Müttern: Bauernsülze mit Remoulade, Bratkartoffeln & Salat** Handarbeit + Kreativkurs Rommérunde
08.03.	Mittwoch	09:00 10:00 12:00 14:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule Stippvisite vom Pflegedienst der VS - mit Blutdruck und Blutzucker messen sowie BMI-Wert-Analyse <i>KOSTENFEI für VS-Mitglieder</i> Mieterbund Frauentagsfeier der Ortsgruppe Zinnowitz - im „Klönhus der VS“ Wir feiern in lustiger Runde & guter Stimmung den Weltfrauentag - lassen Sie sich überraschen! KOSTENFEI für VS-Mitglieder <i>Bitte melden Sie sich bis 07.03.17 an!</i>
09.03.	Donnerstag	09:30 12:00 13:00 13:30	Seniorentanz Ungarischer Kochkurs: „Szegediner“ Gulasch mit Nudeln** Handarbeit + Kreativkurs Skatrunde
10.03.	Freitag	10:00 - 14:00	Kumm´rin, kanns rutkieken - wir plaudern über Gott und die Welt ...

13.03.	Montag	09:00	Ab in die Natur - mit anschließendem Mittagsimbiss**
		14:00	Chorprobe
		16:30	Sportgruppe VS
14.03.	Dienstag	12:00	Omas Kochkurs: Hühnerfrikassee mit Reis**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
15.03.	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		14:00	„Die Azoren“ - ein Ausflug ins Paradies im Atlantik
			Ein Vortrag und Reisebericht von Frau Lippert, inklusive Bilder. Unkostenbeitrag pro Person: 2,00 EUR Bitte melden Sie sich bis 14.03.17 an!
16.03.	Donnerstag	09:30	Seniorentanz
		12:00	Vitales Kochen: Pellkartoffeln mit Kräuterquark & Salat**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommé-Turnier
		13:30	Kegeln außer Haus
17.03.	Freitag	10:00 -	Kumm´rin un snack di ut - gorut und holl dien Snuut!
		14:00	
20.03.	Montag	09:00	Ab in die Natur - mit anschließendem Mittagsimbiss**
		14:00	Chorprobe
		16:30	Sportgruppe VS
21.03.	Dienstag	12:00	Futtern wie bei Müttern: Bouletten mit Mischgemüse und Stampfkartoffeln**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
22.03.	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		12:00	Mieterbund
		14:00	Ausführlicher Spaziergang durch Zinnowitz - mit anschließendem Kaffeeklatsch** KOSTENFEI für VS-Mitglieder
23.03.	Donnerstag	09:30	Seniorentanz
		12:00	Mittagskurs: Eintopf des Monats**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Skatrunde
		16:00	Parkinson-Selbsthilfegruppe
24.03.	Freitag	10:00 -	Zu unserer geselligen Plauderrunde steht Ihnen unsere Tür gerne offen.
		14:00	
27.03.	Montag	09:00	Ab in die Natur - mit anschließendem Mittagsimbiss**
		14:00	Chorprobe
		16:30	Sportgruppe VS
28.03.	Dienstag	12:00	DDR-Kochkurs: Königsberger Klopse mit Salzkartoffeln**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
		13:30	Rommérunde
29.03.	Mittwoch	09:00	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule
		12:00	Mieterbund
30.03.	Donnerstag	09:30	Seniorentanz
		12:00	Mittagskurs: Leibgericht des Monats**
		13:00	Handarbeit + Kreativkurs
31.03.	Freitag	10:00 -	Willkommen zum „Tag der offenen Tür“. Wir sind gerne für Sie da.
		14:00	

** Unkostenbeitrag auf Nachfrage

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Klub-Team

Jugendclub Zinnowitz

Unsere Angebote vom 01.03.2017 bis 31.03.2017

01.03.2017	15:00 Uhr	Berufliche Belange
03.03.2017	15:00 Uhr	Pizza selbstgemacht und bunt belegt
07.03.2017	15:00 Uhr	Kleine Überraschungen zum Frauentag von Euch gestaltet
08.03.2017	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
10.03.2017	14:00 Uhr	Kochen - Gemüseauflauf
11.03.2017	17:00 Uhr	Gesprächsrunde zu aktuellen Themen
15.03.2017	15:00 Uhr	Berufliche Belange
16.03.2017	14:00 Uhr	Backen - Schokotorte
18.03.2017	16:30 Uhr	Billardturnier
21.03.2017	16:00 Uhr	Neugestaltung unserer Infowand
22.03.2017	15:00 Uhr	Berufliche Angelegenheiten
24.03.2017	14:00 Uhr	Gesunde Ernährung - Huhn exotisch
25.03.2017	16:30 Uhr	Turnier Eurer Wahl
29.03.2017	15:00 Uhr	Berufliche Belange
30.03.2017	14:00 Uhr	Backen - knusprige Waffeln mit frischen Früchten
31.03.2017	15:00 Uhr	Frühjahrsputz am Club



Unsere Gewinner beim Dartturnier waren:

1. Platz: Nils St.
2. Platz: Jule H.
3. Platz: Maik Sch.

Unser Dartgerät wird super angenommen! Wir hatten viel Spaß beim Dartturnier! Die Anschaffung wurde möglich durch unsere Sammlung (Jugend sammelt für Jugend vom Landesjugendring Schwerin). Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern!



Es wird heiß beim CCZ im Februar ...

Unter dem Motto „Wir entführen Euch peu à peu in unser privates Rotlichtmilieu!“ lädt der Carnevalsclub Zinnowitz e. V. alle Närrinnen und Narren zur Faschingsparty in die große Halle der Sportschule Zinnowitz ein. Über vier Tage wird zum 32. Karneval in Zinnowitz getanzt und gefeiert, natürlich mit dem passenden und etwas frivolen CCZ-Rahmenprogramm. Lasst Euch überraschen! ;-)
Dann also Zinno Ahoi!
Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen findet ab 20. Februar 2017 in der Gaststätte „Bucheneck“ in Zinnowitz in der Seestraße 1 statt.

Termine:

Freitag, 24. Februar	14:11 Uhr	Ball der reiferen Jugend
Samstag, 25. Februar	20:11 Uhr	Großer Faschingsball
Sonntag, 26. Februar	15:11 Uhr	Kinderfasching
Montag, 27. Februar	20:11 Uhr	Rosenmontagsball

Alle Veranstaltungen finden in der großen Halle der Sportschule in Zinnowitz, Dr.-Wachsmann-Straße statt.

Weitere Informationen gibt es auf www.facebook.com/Carnivalsclub-Zinnowitz sowie unter www.carnivalsclub-zinnowitz.de

Heimatverein Mölschow-Bannemin-Zecherin e.V.

Am 14. Januar 2017 organisierte der Vorstand des Heimatvereines das 2. Weihnachtsbaumverbrennen auf der Mölschower Festwiese.

Es war eine gelungene Veranstaltung. Alle Gäste brachten gute Laune mit. Es wurde geplaudert und gelacht, aber auch über Probleme gesprochen.

Für das leibliche Wohl wurde mit Bratwurst vom Grill und heißen Getränken gesorgt.

Diese Veranstaltung werden wir zur Tradition werden lassen.

An dieser Stelle ein Dankeschön an die Organisatoren.

Am 30. Januar 2017 führte der Heimatverein seine Jahreshauptversammlung in der Heimatstube durch. Es wurde Bilanz des vergangenen Jahres gezogen und über die anstehenden Aufgaben des Jahres 2017 informiert.

Hans-Otto Lüder wurde zum neuen Stellvertreter gewählt.

Weiterhin wurde eine Satzungsänderung vorgenommen, denn es soll zukünftig eine Bogenschützengruppe unter dem Dach des Heimatvereines geben. Dazu erläuterte Roland Meyer Einzelheiten.

Die anschließende Diskussion verlief in einer ruhigen und sachlichen Atmosphäre.

Alle Anwesenden sprachen sich für das Fortbestehen des Vereines aus.

Eberhard Conrad
im Auftrag des Vorstandes

**Begegnungsstätte „Kiek in“****Karlshagen, Am Dünenwald 1****Veranstaltungsplan März 2017**

Do. 02.03.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat Mensch ärgere Dich nicht!
Fr. 03.03.	14:00 Uhr	Kino Zinnowitz (Bitte anmelden!)
Sa. 04.03.	12:00 Uhr	Frauentagsparty im Volkshaus Anklam (Unk. 23,00 EUR incl. Bus, Überraschungen, Stargast Hans-Jürgen Beyer bitte anmelden)
Di. 07.03.	15:00 Uhr	Stärke dein Kraftfeld durch Aura-Behandlung Vortrag - Frau Schulz - Reiki
Mi. 08.03.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat
Do. 09.03.	14:30 Uhr	Frauentagsfeier für alle Senioren aus Karlshagen (Bitte anmelden)
Sa. 11.03.	08:00 Uhr	Fahrt nach Berlin Friedrichstadtpalast
So. 12.03.	14:30 Uhr	Theater-Abo Greifswald
Mi. 15.03.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Spiele Mensch ärgere Dich nicht
Do. 16.03.	14:00 Uhr	Handarbeiten
Fr. 17.03. V	14:30 Uhr	Mitglieder der Volkssolidarität feiern Frauentag
Di. 21.03.	14:30 Uhr	Wir spielen Canasta
Do. 23.03.	14:30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele Mensch ärgere Dich nicht!
Fr. 24.03.	10:00 Uhr	Malen mit Fr. Wildemann Malen fördert die Kreativität und Feinmotorik!
Mo. 27.03.	10:00 Uhr	Treff zum Kegeln im Hotel Nordkap
Di. 28.03.	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Skat und Mensch ärgere Dich nicht!
Mi. 29.03.	14:30 Uhr	Bingo
Do. 30.03.	10:00 Uhr	Frühlingswanderung

Vorschau:

Mi. 05.04. 14:30 Uhr Modenschau/Verkauf mit der Nr. 1 aus Greifswald

Jeden Montag

14:30 Uhr	Bewegung im Sitzen	Frau Hidde
10:00 Uhr	Heilgymnastik	Frau Krüger
15:45 Uhr	Osteoporose	Frau Pohl
17:00 Uhr	Osteoporose/Pilates	Frau Brinkmann

Jeden Dienstag

09:30 Uhr	Seniorentanz	Frau Hidde
-----------	--------------	------------

Jeden Mittwoch

09:00 Uhr	Chigung	Herr Kiekhofel
10:45 Uhr	Bewegungssport zur Stabilisierung der Wirbelsäule	mit Raschid

Jeden Donnerstag

09:30 Uhr	Probe „Karlchenchor“
-----------	----------------------

Änderungen vorbehalten!

Dagmar Hidde

Leiterin

Der Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen informiert:

Im zurückliegenden Zeitraum beschäftigten wir uns mit folgenden Schwerpunkten:

- Weitere Erarbeitung von Unterlagen für den Wettbewerb des Landes Mecklenburg-Vorpommern „Seniorenfreundliche Kommune“. In der Arbeitsgruppe des Sozialausschusses arbeiten wir aktiv mit.
- Unterstützung bei der Vorbereitung der 13. Seniorenwoche im Mai 2017.

In den kommenden Wochen stehen personelle Veränderungen im Seniorenbeirat an. Zwei Mitglieder, Frau Brigitte Hamm und Herr Rolf Ulrich, haben ihre Mitarbeit aus gesundheitlichen Gründen beendet. Wir danken ihnen für ihre langjährige, aktive Arbeit im Beirat und wünschen Ihnen alles Gute.

Unsere nächste Sitzung findet am 30.03.2017 um 10:00 Uhr im Haus des Gastes statt.

**Seniorenbeirat Ostseebad Karlshagen
Horst Lewerenz**

Freizeitsportverein Karlshagen



Am 04.02.2017 hat die Abteilung Volleyball das traditionelle Turnier zum Jahresbeginn durchgeführt. Es war eine gute Beteiligung und die Aktiven sowie die Gäste kamen auf ihre Kosten.

Die Spiele waren fair und ausgeglichen. Der sportliche Geist stand im Vordergrund und darum gab es nur Gewinner. Zum Abschluss gab es noch einen kräftigen Imbiss und der Tag klang gemütlich aus.



<http://www.freizeit-sport-verein-karlshagen.de>

Peenemünder Karneval - der Countdown läuft

Nur noch knapp zwei Wochen, dann ist es wieder soweit. Am 04. März 2017 findet im Traditionshaus des Peenemünder CarnevalsKlub (PCK) die große Karnevalsveranstaltung statt. Wie schon in der vorigen Ausgabe des Amtsblattes berichtet, haben sich die Peenemünder Jecken dieses Mal ein ganz besonders schräges Motto einfallen lassen. Es lautet: „Meerjungfraumann und Blaubarschbube - zwei wie Gebiss und Haftcremetube.“ Die Proben laufen - wie auf dem Foto zu sehen - auf vollen Touren.



Wer also Lust und Laune hat, mit den Peenemündern zu feiern, sucht sich ein paar möglichst maritime Klamotten aus seinem privaten Fundus, schmückt sich damit einfallsreich und zieht am 04. März 2017 abends in die „Zwiebel“. Es lohnt sich! Denn wem es am originellsten gelingt, den Meerjungfraumann bzw. den Blaubarschbuben darzustellen, der- oder diejenige erhält einen Preis. Bewertet wird vor allem die eigene Kreativität und weniger das originalgetreue Nachmachen der Comicfiguren. Wer von den Gästen nicht am Wettstreit teilnehmen möchte, kann sich bei der Kartenbestellung oder beim Kartenkauf bewerben, in der Jury mitzuwirken. Karten gibt's im Vorverkauf im Peenemünder U-Boot-Shop während der Öffnungszeiten (telefonisch: 0171 4014630) und bei Günther in der Waldstraße 1 d (telefonisch: 038371 20468). Kartenbestellungen gehen rund um die Uhr per E-Mail: pck@pckev.de. Der PCK freut sich, alle alten und neuen Fans des Peenemünder Karnevals am 04. März 2017, 20:11 Uhr in der Peenemünder Zwiebel begrüßen zu dürfen, wenn es wieder mal heißt: Peenemünde helau - Hussassa fass die Sau!

Besuch der Klasse 6c der Heine-Schule im „kiek in“

Am 17. Januar 2017 besuchten Schülerinnen und Schüler der Klasse 6 c der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen mit ihrer Klassenlehrerin, Frau Birka Dartsch, Seniorinnen und Senioren im „kiek in“. „Jung“ und „Alt“ traf sich zu einem Spielenachmittag in gemütlicher Runde. Die Schüler hatten Kuchen in 6 verschiedenen Varianten, die die Eltern gebacken hatten, mitgebracht. Man kann nur sagen: sehr lecker!!!



Dann bildeten sich die Spielrunden für Kartenspiele und Brettspiele. Durch gemeinsames Spielen sollte die soziale Kompetenz der Schüler gefestigt werden.

Für die ältere Generation war es interessant mit den jungen Schülern etwas Gemeinsames durchzuführen und den „Jungen“ alte Brett- und Kartenspiele beizubringen.

Es war anregend, freundlich und fröhlich. Eine echte Bereicherung für jung und alt.

Alle freuen sich auf eine Fortsetzung!

Es war ein anregender Nachmittag und hat allen viel Spaß gemacht.

Dagmar Hidde

Leiterin Begegnungsstätte „kiek in“

Horst Lewerenz

Seniorenbeirat

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.



Heilige-Geist-Straße 2/17389 Anklam
Tel.: 03971 290540/Fax: 03971 29054 95

Die größte Frauentagsfeier in Anklam mit Schlagerstar Hans-Jürgen Beyer

Die Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V. lädt am 04. März zur größten Frauentagsfeier in Anklam mit Schlagerstar Hans-Jürgen Beyer ein. Ab 14 Uhr werden an die 600 Gäste in der Mehrzweckhalle „Volkshaus“ erwartet.

Anklam, 04. März 2017. Hans-Jürgen Beyer ist ein schon seit langem ein erfolgreicher Schlagerstar und gefragter Entertainer. Viele kennen seine Hitgiganten „Wie weit der Weg auch immer ist“ oder „Alles blüht“. 1974 gelang ihm mit seinem Titel „Tag für Tag“ in der Fernsehsendung „Schlagerstudio“ der Durchbruch. Nun ist das Original zu Gast bei der traditionellen Frauentagsfeier in Anklam. In den letzten Jahren feierten drei Generationen mit guter Laune und einem abwechslungsreichen Programm. Auch in diesem Jahr ist für die passende Unterhaltung durch DJ Richie gesorgt. Da kann der eine oder andere Überraschungsgast schon einmal aus der Torte hüpfen. Neben genügend Musik und Tanz haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Chance auf tolle Preise bei unserer Tombola. Zu gewinnen gibt es unter anderem ein Übernachtungsgutschein für das Cliff-Hotel auf Rügen.



Zahlreiche Mitarbeiter der Volkssolidarität werden für einen reibungslosen Ablauf und für den hausgemachten Kuchen, frisch duftenden Kaffee, einen besonderen Abendimbiss und individuelle Dekoration sorgen. Alle Interessierten können sich rechtzeitig bis zum 20. Februar bei der Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern anmelden.



Jung und Alt tanzten ausgelassen auf dem Frühlingsfest der Volkssolidarität.



Das Team der Volkssolidarität sorgt jedes Jahr für einen reibungslosen Ablauf auf der Veranstaltung.

Wo:

Mehrzweckhalle »Volkshaus« Baustraße 50, 17389 Anklam

Teilnahmegebühr:

23,00 EUR für Mitglieder VS (inkl. Bustransfer, Kaffee, Kuchen, Abendimbiss & Programm)
28,00 EUR für Nichtmitglieder der VS (inkl. Bustransfer, Kaffee, Kuchen, Abendimbiss & Programm)

Anmeldung unter:

Volkssolidarität HGW-OVP e. V.

Heilige-Geist-Straße 2

17389 Anklam

Telefon 03971 2905460

Aktivzentrum „Boddenhus“

Karl-Liebknecht-Ring 1

17491 Greifswald

Telefon 03834 8532210

Kontakt:

Volkssolidarität Greifswald-Ostvorpommern e. V.

Tel.: 03834 8532281

E-Mail: isabel.michaelis@volkssolidaritaet.de

Internet: www.vs-hgw-ovp.de

www.boddenhus.de

Bundeswehrverband allgemein

Die Kameradschaft „Ehemalige“ informiert:

1. Die Frauentagsfeier unserer Kameradschaft „Ehemalige“ findet am 08.03.2017 um 15:00 Uhr im „Nordlicht“ statt. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme. Anmeldungen nimmt Frau Günthel entgegen.
2. Ab sofort können wir wieder im Nordkap kegeln. Wir haben folgende Termine vereinbart: 25.02., 11.03., 25.03.2017 jeweils von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr. Getränke sind mit zu bringen. Für die nächsten Monate werden die Daten mit im Amtsblatt stehen.
3. Der Kameradschaftsabend im Monat März findet am 23.03.2017 um 18:00 Uhr im „Nordlicht“ statt.

Vorsitzender

Aschenbach

Stofä.a.D



Stadt Usedom
Waldbestattung im
Ruhe Forst/Stadt Usedom

- Urwüchsiger Mischwald -
Ein Ort voller Ruhe und Harmonie
Tel.: 038372/71099 Fax: 76704
0171/2778913
www.ruheforst-stadtusedom.de